

Berlin, 4. August 2025

BDEW Bundesverband
der Energie- und
Wasserwirtschaft e.V.
Reinhardtstraße 32
10117 Berlin
www.bdeu.de

Anwendungshilfe

Wechselprozesse im Messwesen in der Sparte Gas

(WiM Gas 2.0)

Prozessbeschreibung

Versionsnummer: 2.0

(Gültig ab 01.10.2026)

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), Berlin, und seine Landesorganisationen vertreten mehr als 2.000 Unternehmen. Das Spektrum der Mitglieder reicht von lokalen und kommunalen über regionale bis hin zu überregionalen Unternehmen. Sie repräsentieren rund 90 Prozent des Strom- und gut 60 Prozent des Nah- und Fernwärmeabsatzes, 90 Prozent des Erdgasabsatzes, über 95 Prozent der Energienetze sowie 80 Prozent der Trinkwasser-Förderung und rund ein Drittel der Abwasser-Entsorgung in Deutschland.

Der BDEW ist im Lobbyregister für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung sowie im europäischen Transparenzregister für die Interessenvertretung gegenüber den EU-Institutionen eingetragen. Bei der Interessenvertretung legt er neben dem anerkannten Verhaltenskodex nach § 5 Absatz 3 Satz 1 LobbyRG, dem Verhaltenskodex nach dem Register der Interessenvertreter (europa.eu) auch zusätzlich die BDEW-interne Compliance Richtlinie im Sinne einer professionellen und transparenten Tätigkeit zugrunde. Registereintrag national: R000888. Registereintrag europäisch: 20457441380-38

Inhalt

| | | |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| | Vorwort | 5 |
| 1 | Einleitung | 5 |
| 2 | Beteiligte Rollen, Objekte und Begriffsbestimmungen | 6 |
| | 2.1 Rollen und Objekte | 6 |
| | 2.2 Datenaustausch, Datenformate und Nachrichtentypen | 6 |
| | 2.3 Vollmachten und sonstige Erklärungen des Anschlussnutzers | 6 |
| | 2.4 Identifizierung einer Messlokation..... | 6 |
| | 2.5 Fristenberechnung..... | 7 |
| | 2.6 Stornierung und Rückabwicklung..... | 7 |
| 3 | Basis-Prozesse | 7 |
| | 3.1 Grundregeln für die Abwicklung der Prozesse zum Zugang zum Messstellenbetrieb | 7 |
| | 3.1.1 Unterbrechungsfreie Zuordnung einer einzelnen Messlokation zu einem MSB..... | 7 |
| | 3.1.2 Grundsätze bzgl. der Herbeiführung eines Wechsels des MSB | 8 |
| | 3.2 An- und Abmeldeszenarien | 10 |
| | 3.2.1 Geradeausprozess | 10 |
| | 3.2.2 Paralleler Prozess..... | 11 |
| | 3.2.3 Überholender Prozess | 11 |
| | 3.3 Use-Case: Kündigung Messstellenbetrieb..... | 12 |
| | 3.3.1 UC: Kündigung Messstellenbetrieb | 12 |
| | 3.3.2 SD: Kündigung Messstellenbetrieb | 14 |
| | 3.3.3 AD: Kündigung Messstellenbetrieb | 15 |
| | 3.4 Antwort MSBA bei Kündigung eines bereits wirksam gekündigten Vertrags | 15 |
| | 3.5 Use-Case: Beginn Messstellenbetrieb | 17 |
| | 3.5.1 UC: Beginn Messstellenbetrieb | 17 |
| | 3.5.2 SD: Beginn Messstellenbetrieb..... | 19 |

| | | |
|----------|-------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 3.5.3 | AD: Beginn Messstellenbetrieb | 27 |
| 3.6 | Use-Case: Ende Messstellenbetrieb vom MSB an NB | 28 |
| 3.6.1 | UC: Ende Messstellenbetrieb vom MSB an NB | 28 |
| 3.6.2 | SD: Ende Messstellenbetrieb vom MSB an NB..... | 29 |
| 3.6.3 | AD: Ende Messstellenbetrieb vom MSB an NB | 34 |
| 3.7 | Ende Messstellenbetrieb vom NB an MSB..... | 35 |
| 3.7.1 | UC: Ende Messstellenbetrieb vom NB an MSB | 35 |
| 3.7.2 | SD: Ende Messstellenbetrieb vom NB an MSB..... | 36 |
| 3.7.3 | AD: Ende Messstellenbetrieb vom NB an MSB | 36 |
| 3.8 | Use-Case: Verpflichtung gMSB..... | 37 |
| 3.8.1 | UC: Verpflichtung gMSB | 37 |
| 3.8.2 | SD: Verpflichtung gMSB..... | 39 |
| 3.8.3 | AD: Verpflichtung gMSB | 42 |
| 4 | Ergänzende Prozesse | 43 |
| 4.1 | Use-Case: Gerätewechsel | 43 |
| 4.1.1 | UC: Gerätewechsel | 43 |
| 4.1.2 | SD: Gerätewechsel..... | 45 |
| 4.1.3 | AD: Gerätewechsel | 51 |
| 4.2 | Use-Case: Geräteübernahme | 52 |
| 4.2.1 | UC: Geräteübernahme | 52 |
| 4.2.2 | SD: Geräteübernahme..... | 54 |
| 4.2.3 | AD: Geräteübernahme | 56 |
| 4.3 | Use-Case: Störungsbehebung in der Messlokation | 57 |
| 4.3.1 | UC: Störungsbehebung in der Messlokation..... | 57 |
| 4.3.2 | SD: Störungsbehebung in der Messlokation | 59 |
| 4.3.3 | AD: Störungsbehebung in der Messlokation..... | 61 |
| 4.4 | Prozesse Anforderung und Übermittlung von Werten | 62 |
| 4.4.1 | Geltungsbereich der Tabelle „Darstellung der zu übermittelnden Werte“ . | 62 |
| 4.4.2 | Prinzipien zur Nutzung „Vorläufiger Wert“ | 64 |

| | | |
|----------|-------------------------------------------------------------------|-----------|
| 4.4.3 | Darstellung der zu übermittelnden Werte | 65 |
| 4.5 | Stammdatenänderung..... | 66 |
| 4.6 | Geschäftsdatenanfrage | 66 |
| 4.7 | Use-Case: Abrechnung von Dienstleistungen im Messwesen | 66 |
| 4.7.1 | UC: Abrechnung von Dienstleistungen im Messwesen..... | 66 |
| 4.7.2 | SD: Abrechnung von Dienstleistungen im Messwesen | 68 |
| 4.7.3 | AD: Abrechnung von Dienstleistungen im Messwesen..... | 71 |
| 5 | Prozesse zur Anbindung einer nME an ein SMGW (Strom) | 72 |
| 5.1 | Use-Case: Übermittlung von Werten | 73 |
| 5.1.1 | UC: Übermittlung von Werten | 73 |
| 5.1.2 | SD: Übermittlung von Werten vom NB an LF..... | 74 |
| 5.1.3 | SD: Übermittlung von Werten vom NB an MSB..... | 75 |
| 5.1.4 | SD: Übermittlung von Werten vom LF an NB..... | 76 |
| 5.1.5 | SD: Übermittlung von Werten vom MSB an NB..... | 77 |
| 6 | Abkürzungsverzeichnis..... | 78 |
| 7 | Änderungshistorie | 79 |

Vorwort

Die BNetzA-Festlegung zur „Anpassung der einheitlichen Geschäftsprozesse und Datenformate beim Wechsel des Lieferanten bei der Belieferung mit Gas“ (Az. BK7-19-001, "GeLi Gas 2.0") vom 22. November 2023 gibt den regulatorischen Rahmen für die Prozessabwicklung vor. Die detaillierten Prozessbeschreibungen für die IT-Umsetzung sind laut Festlegung, durch die Branche auszugestalten.

Aufbauend auf der BNetzA Festlegung und den Detailbestimmungen zur GeLi Gas 2.0 hat der BDEW nun in Kooperation mit den Verbänden VKU, GEODE und FNB Gas die Prozessbeschreibung „Wechselprozesse im Messwesen für die Sparte Gas“ aktualisiert. Neben den fachlichen Anpassungen (siehe hierzu die Änderungshistorie unter Kapitel 7) wurde ein Fokus auf die Verschlankung der Prozesse und Übersichtlichkeit gelegt. Dies bietet dem Markt eine leichtere Orientierung innerhalb des Dokuments und den Querverbindungen zu angrenzenden Umsetzungsdokumenten.

1 Einleitung

In der Prozessbeschreibung **„Wechselprozesse im Messwesen für die Sparte Gas (WiM Gas 2.0)“** sind die zentralen Prozesse und der dazugehörige elektronische Datenaustausch im Zusammenhang mit der Durchführung des Messstellenbetriebes bei der leitungsgebundenen Versorgung mit Gas beschrieben. Einige Prozesse werden in der Prozessbeschreibung **„Geschäftsprozesse Lieferantenwechsel Gas (GeLi Gas 2.0)“** beschrieben und sind in der **WiM Gas 2.0** nur mit Referenz erwähnt.

Die genannten Bearbeitungsfristen sind Höchstfristen, die sich am maximalen Arbeitsaufwand für den jeweiligen Prozessschritt orientieren.

Die Prozesse sind für Messlokationen aller Marktlokationen anzuwenden. Pauschale Marktlokationen sind von den Regelungen der WiM Gas ausgenommen.

Die Prozesse finden auch dann Anwendung, wenn das Unternehmen „Netzbetreiber“ als MSB Aufgaben des Messstellenbetriebes im Rahmen seiner Grundzuständigkeit gem. der §§ 3 und 4 MsbG an einer Messlokation wahrnimmt. In diesem Fall tritt das Unternehmen „Netzbetreiber“ neben seiner Rolle NB zudem in der Rolle eines MSB auf.

Soweit die in den Geschäftsprozessbeschreibungen bezeichneten Beteiligten aufgrund von Personenidentität „mit sich selbst“ im eigenen Unternehmen zu kommunizieren hätten, bleibt für die davon betroffenen Prozessschritte eine Abweichung in Bezug auf die prozessuale Ausgestaltung oder das zu verwendende Datenformat zulässig, soweit sich aus geltendem Recht oder aus behördlichen Entscheidungen nichts Abweichendes ergibt.

2 Beteiligte Rollen, Objekte und Begriffsbestimmungen

2.1 Rollen und Objekte

Die Rollen und Objekte basieren auf den Definitionen der BDEW-Anwendungshilfe „Rollenmodell für die Marktkommunikation im deutschen Energiemarkt“. Für die jeweils gültige Version, siehe www.bdew.de.

Rollen: Lieferant (LF), Messstellenbetreiber (MSB), Netzbetreiber (NB)

Objekte: Marktlokation, Messlokation

2.2 Datenaustausch, Datenformate und Nachrichtentypen

Siehe Kapitel 1.3 in der Prozessbeschreibung „Geschäftsprozesse Lieferantenwechsel Gas (GeLi Gas 2.0)“.

2.3 Vollmachten und sonstige Erklärungen des Anschlussnutzers

Siehe Kapitel 1.5 in der Prozessbeschreibung „Geschäftsprozesse Lieferantenwechsel Gas (GeLi Gas 2.0)“.

2.4 Identifizierung einer Messlokation

Für den Austausch von messlokationsbezogenen Daten ist die Identifizierung der Messlokation zur fristgerechten und automatischen Abwicklung der Prozesse notwendig. Die nachfolgenden Regelungen gelten grundsätzlich für alle durchzuführenden Identifizierungen:

- a) Grundsätzlich ist eine Messlokation durch den Sender anhand der postalischen Adresse und der ID der Messlokation eindeutig zu benennen.
- b) Ist die ID der Messlokation dem Sender noch nicht bekannt oder hat der Sender eine ID der Messlokation mitgeteilt, die der Empfänger nicht zuordnen kann, so ist eine Kombination aus postalischer Adresse einer zugeordneten Messlokation und der Zählernummer der aktuell in der Messlokation eingebauten Messeinrichtung zur Identifikation heranzuziehen. Die Zählernummer ist hierbei die auf der Messeinrichtung angebrachte Nummer.
- c) Handelt es sich um die erstmalige Inbetriebnahme einer Messlokation, so erfolgt die Identifizierung mittels postalischer Adresse, dem Namen des AN oder des ANN sowie erforderlichenfalls weiterer Zusatzangaben zur Konkretisierung, falls mehrere Messlokation derselben postalischen Adresse vorhanden sind.

Die Identifizierung darf durch den Empfänger nur dann abgelehnt werden, wenn ihm auch bei Wahrung der gebotenen Sorgfalt dennoch keine eindeutige Identifizierung möglich war. Dies

bedeutet im Fall, dass eine der vorgenannten Datenkombinationen nicht vollständig mitgeteilt wird, dies nicht automatisch zu einer Ablehnung führt.

Sobald die Messlokation identifiziert ist, ist die ID der Messlokation in allen nachfolgenden Nachrichten und Folgeprozessen zu verwenden.

Die vorgenannten Voraussetzungen und Prozessschritte zur Identifizierung einer Messlokation sind allgemeingültig und in den Prozessen immer dann anzuwenden, wenn eine konkrete Messlokation zu bezeichnen ist.

2.5 Fristenberechnung

Siehe Kapitel 1.7 in der Prozessbeschreibung „Geschäftsprozesse Lieferantenwechsel Gas (GeLi Gas 2.0)“.

2.6 Stornierung und Rückabwicklung

Siehe Kapitel 1.8 in der Prozessbeschreibung „Geschäftsprozesse Lieferantenwechsel Gas (GeLi Gas 2.0)“.

3 Basis-Prozesse

3.1 Grundregeln für die Abwicklung der Prozesse zum Zugang zum Messstellenbetrieb

3.1.1 Unterbrechungsfreie Zuordnung einer einzelnen Messlokation zu einem MSB

Der NB stellt sicher, dass eine einzelne Messlokation, unabhängig von den unter den MSB zu regelnden Eigentumsverhältnissen an den technischen Einrichtungen der einzelnen Messlokation, zu jedem Zeitpunkt eindeutig einem MSB zugeordnet ist.

Ist eine Messlokation zu einem Zeitpunkt in Bezug auf den Messstellenbetrieb nicht einem wMSB zugeordnet, so ist sie dem gMSB zuzuordnen. Dies gilt etwa in den Fällen,

- in denen eine Messlokation erstmals in Betrieb genommen werden soll und dem NB in Bezug auf den Messstellenbetrieb kein wMSB für die einzelne Messlokation benannt worden ist oder
- in denen dem NB ein Ende des Messstellenbetriebes gemeldet worden ist und keine zeitlich korrespondierende Nachfolgezuordnung eines wMSB vorliegt.

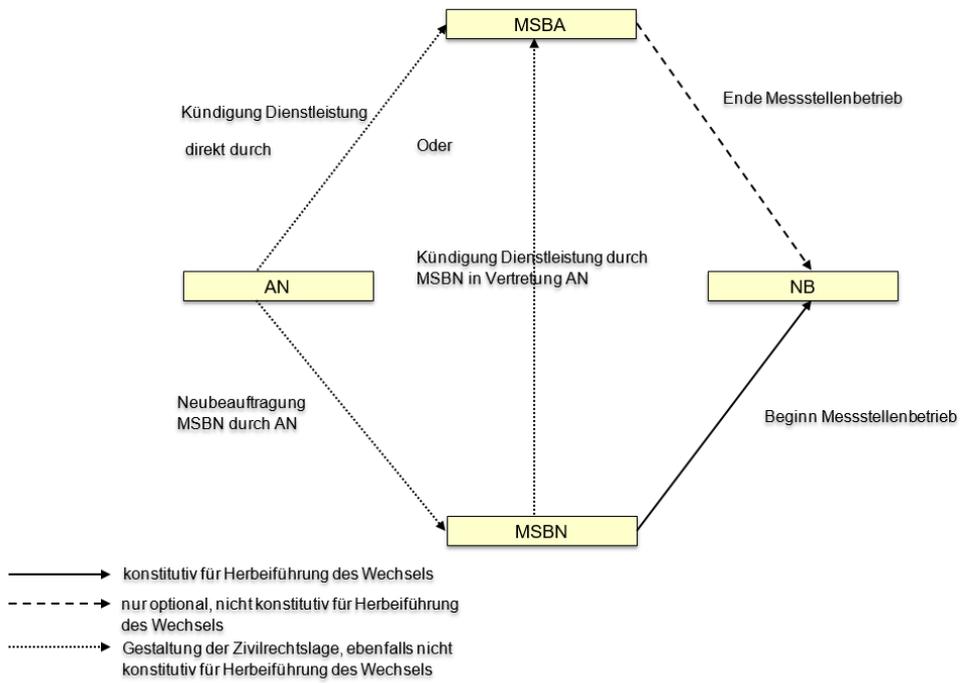
Im Fall der Use-Cases „[Beginn Messstellenbetrieb](#)“ und „[Verpflichtung gMSB](#)“ ordnet der NB den MSBN/gMSB zu dem Zeitpunkt des vom MSBN/gMSB mitgeteilten Termins des erfolgreichen Abschlusses des Gesamtvorgangs im Use-Case „[Gerätewechsel](#)“ und/oder

„[Geräteübernahme](#)“ mit dem Zeitpunkt 06:00 Uhr zu. Die Zuordnung des MSBA endet entsprechend zu diesem Zeitpunkt.

3.1.2 Grundsätze bzgl. der Herbeiführung eines Wechsels des MSB

Für die Herbeiführung eines Wechsels des für eine einzelne Messlokation zuständigen MSB finden die nachfolgenden Grundsätze Anwendung:

- a. Ein Wechsel kann allein durch die erfolgreiche Durchführung des Use-Cases „[Beginn Messstellenbetrieb](#)“ zwischen MSBN und NB herbeigeführt werden. Sind die Voraussetzungen der genannten Prozesse erfüllt, so hat der NB die einzelne Messlokation dem anmeldenden MSB zum betreffenden Zeitpunkt zuzuordnen. Eine zu diesem Zeitpunkt noch bestehende anderweitige Zuordnung der Messlokation wird zum Wechselzeitpunkt beendet.
- b. Für den Vollzug des Wechsels ist es nicht relevant, ob dem NB für den Zeitpunkt der Zuordnung zum MSBN zugleich auch eine Abmeldung von Seiten des MSBA mittels des Use-Cases „[Ende Messstellenbetrieb vom MSB an NB](#)“ vorliegt. Mit den vorgenannten Prozessen wird dem MSBA lediglich die Möglichkeit gegeben, seinerseits gegenüber dem NB anzuzeigen, dass die Zuständigkeit dieses MSB zu einem bestimmten Zeitpunkt endet (etwa wegen Vertragskündigung durch AN oder wegen Vertragskündigung durch den MSB selbst).
- c. Die Durchführung des Use-Cases „[Kündigung Messstellenbetrieb](#)“ ist ebenfalls kein konstitutiver Bestandteil zur Herbeiführung eines MSB-Wechsels. Sie dient den beteiligten Marktpartnern allein dazu, in einer massengeschäftstauglichen Art und Weise auf die Zivilrechtslage Einfluss zu nehmen: Sofern etwa der AN im Rahmen der Veranlassung eines MSB-Wechsels nicht bereits selbst sein zivilrechtliches Vertragsverhältnis mit dem MSBA beendet hat, so hat der MSBN mit diesen Prozessen die Möglichkeit, in Vertretung des AN die Dienstleistung zu kündigen.
- d. Der MSB ist ausschließlich dem Objekt Messlokation zugeordnet. Die Ermittlung der Energiemengen an der Marktlokation und Messlokation obliegt dem NB.

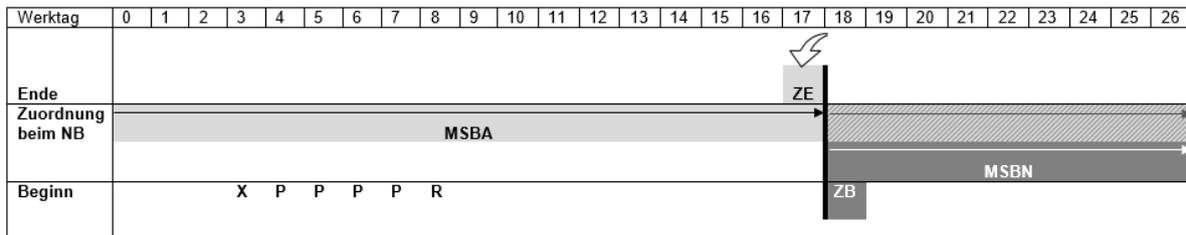


3.2 An- und Abmeldeszenarien

Nachfolgend sollen exemplarisch einige häufige An- und Abmeldeszenarien dargestellt werden, die sich auf Basis der vorgenannten Grundsätze im Rahmen der Prozessabwicklung ergeben können. Die Aufzählung ist nicht abschließend. Die Szenarien dienen der Illustration. Die Prozessabläufe und Fristen, die den dargestellten Konstellationen zugrunde liegen, ergeben sich unmittelbar aus den Vorgaben der nachfolgenden Geschäftsprozesse.

3.2.1 Geradeausprozess

Meldet der MSBN für einen bestimmten Zuordnungsbeginn an, ist zu diesem Termin noch der MSBA (dies kann auch der gMSB sein) zugeordnet und wurde durch den MSBA der Prozess Ende Messstellenbetrieb nicht oder noch nicht angestoßen, so führt der Prozess Beginn Messstellenbetrieb allein bereits zur Zuordnung des MSBN und zum automatischen Zuordnungsende in Bezug auf den MSBA.



Ende = Use-Case „Ende Messstellenbetrieb“
X = Eingang der Meldung beim NB

Beginn = Prozess „Beginn Messstellenbetrieb“
P = Prüfung durch NB

R = Rückmeldung durch NB

ZE = Zuordnungsende (Tag, an dem die Zuordnung des MSBA endet)
ZB = Zuordnungsbeginn (Tag, an dem die Zuordnung des MSBN beginnt)

3.2.2 Paralleler Prozess

Nachfolgend wird beispielhaft ein Prozess für den Wechsel des Messstellenbetriebs dargestellt, der sich ergibt, wenn der MSBA zu einem bestimmten Termin beim NB abmeldet (für den Vollzug des eigentlichen Wechsels nicht notwendig) und der MSBN zeitlich parallel dazu zum darauffolgenden Tag anmeldet.

| Werktag | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
|-------------------|------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Ende | X | P | P | P | P | P | P | R | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung beim NB | MSBA | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | ZE | | | | | | |
| Beginn | | | | | | | | | X | P | P | P | P | R | ZB | | | | | | | | | | | | |

Ende = Use-Case „Ende Messstellenbetrieb“
X = Eingang der Meldung beim NB

Beginn = Prozess „Beginn Messstellenbetrieb“
P = Prüfung durch NB

R = Rückmeldung durch NB

ZE = Zuordnungsende (Tag, an dem die Zuordnung des MSBA endet)
ZB = Zuordnungsbeginn (Tag, an dem die Zuordnung des MSBN beginnt)

3.2.3 Überholender Prozess

Die Abwicklung des vom MSBN initiierten Prozesses Beginn Messstellenbetrieb kann auch dazu führen, dass es zu einem Zuordnungsbeginn für den MSBN kommt, der zeitlich bereits vor dem rechnerischen Zuordnungsende (dies ist das im Ende-Prozess vorläufig bestätigte Zuordnungsende) des MSBA liegt. In diesem Fall wird das Zuordnungsende aufgrund der Vorrangwirkung des Beginn-Prozesses zeitlich vorverlegt.

| Werktag | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | |
|-------------------|------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|--|
| Ende | X | P | P | P | P | P | P | R | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung beim NB | MSBA | | | | | | | | | | | | | | | | | ZE | ZE | | | | | | | | | |
| Beginn | | | | | | | | | X | P | P | P | P | R | ZB | | | | | | | | | | | | | |

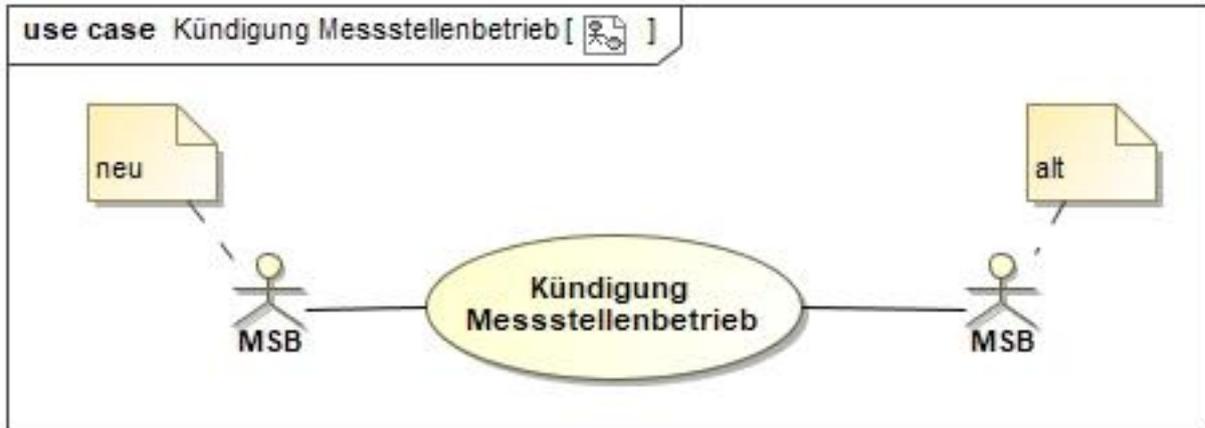
Ende = Use-Case „Ende Messstellenbetrieb“
X = Eingang der Meldung beim NB

Beginn = Prozess „Beginn Messstellenbetrieb“
P = Prüfung durch NB

R = Rückmeldung durch NB

ZE = Zuordnungsende (Tag, an dem die Zuordnung des MSBA endet)
ZB = Zuordnungsbeginn (Tag, an dem die Zuordnung des MSBN beginnt)

3.3 Use-Case: Kündigung Messstellenbetrieb

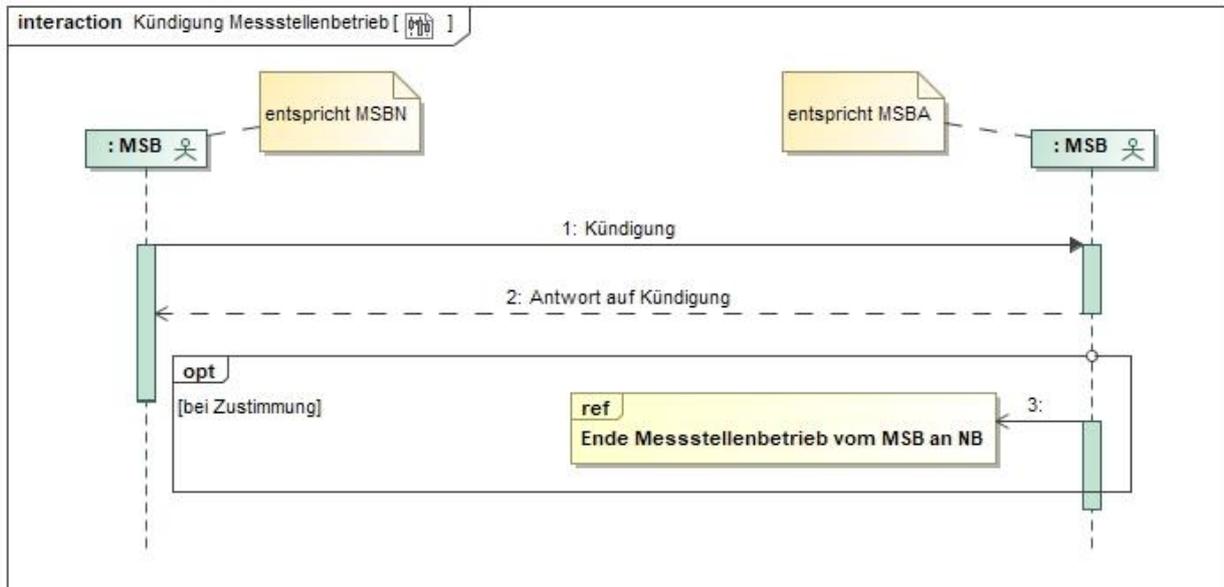


3.3.1 UC: Kündigung Messstellenbetrieb

| Use-Case-Name | Kündigung Messstellenbetrieb |
|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Prozessziel | Der zwischen AN bzw. ANN und MSBA abgeschlossene Messstellenbetriebsvertrag für die genannte Messlokation ist gekündigt. |
| Use-Case Beschreibung | <p>Der MSBN kündigt im Auftrag des AN bzw. ANN den für die genannte Messlokation bestehenden Messstellenbetriebsvertrag.</p> <p>In der Kündigung kann ein beliebiger in der Zukunft liegender Kündigungstermin (auch untermonatlich) angegeben werden. Der Kündigungstermin kann sich</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf einen fixen Zeitpunkt 06:00 Uhr oder • auf einen nächstmöglichen Zeitpunkt 06:00 Uhr beziehen. <p>Der Kündigungstermin ist der Zeitpunkt, zu dem die zu kündigende Dienstleistung enden soll.</p> <p>Der MSBA prüft die Kündigung und teilt dem MSBN das Ergebnis mit.</p> <p>Dabei sind folgende Regeln einzuhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hat der MSBN auf einen fixen Zeitpunkt gekündigt und wird dieser vom MSBA nicht bestätigt, so teilt der MSBA den nächstmöglichen Zeitpunkt, zu dem eine Kündigung erfolgen kann, und die Kündigungsfrist in der Ablehnung mit. |

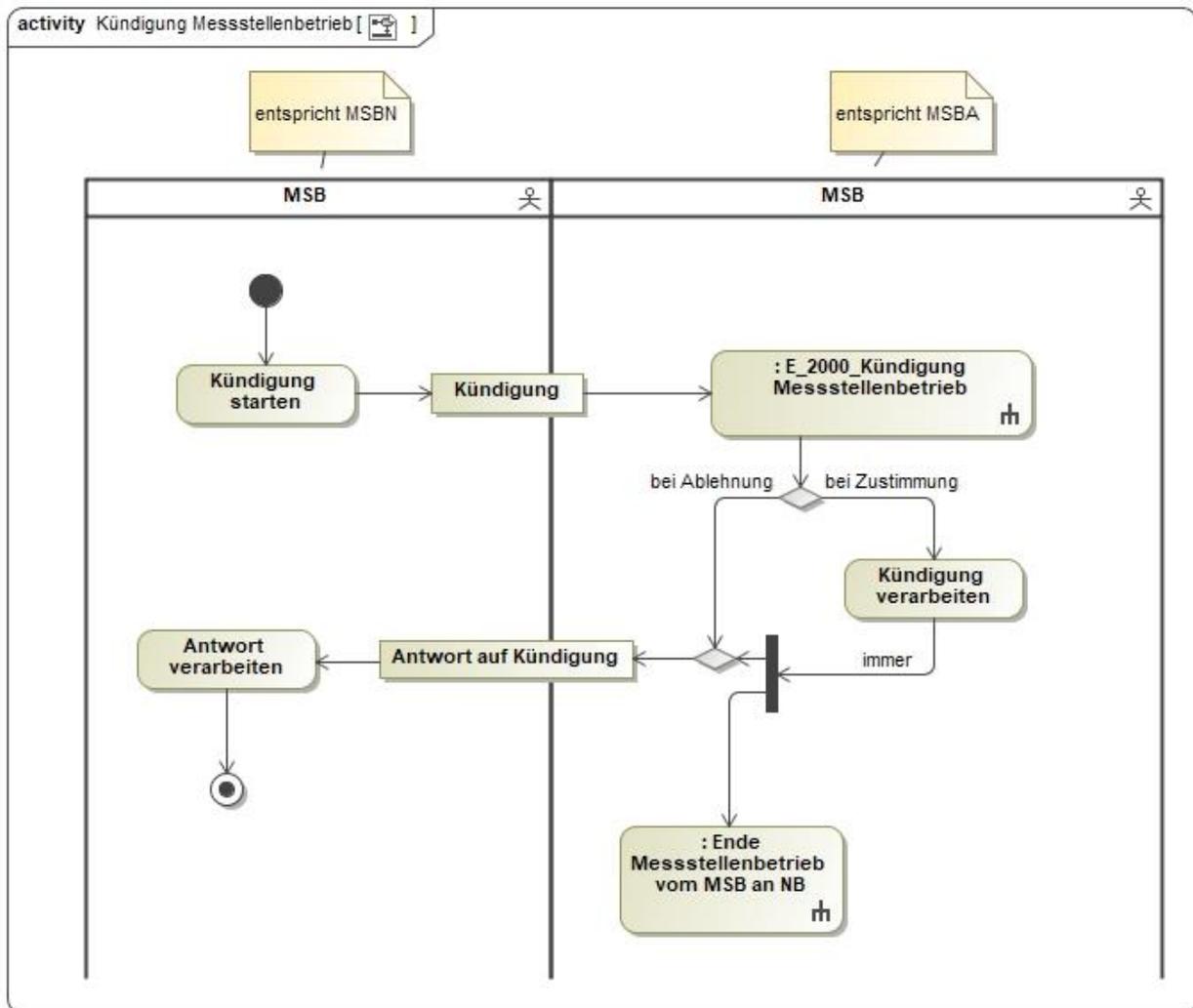
| Use-Case-Name | Kündigung Messstellenbetrieb |
|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Hat der MSBN auf den nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt, so bestätigt der MSBA die Kündigung unter Angabe dieses Zeitpunkts. • Liegt dem MSBA bereits eine wirksame Kündigung vor (durch einen MSBN oder den AN bzw. ANN) sind die entsprechenden Konstellationen im Kapitel 3.4 „Antwort MSBA bei Kündigung eines bereits wirksam gekündigten Vertrags“ beschrieben. |
| Rollen | <ul style="list-style-type: none"> • MSB |
| Vorbedingung | <ul style="list-style-type: none"> • Der MSBN besitzt die Vollmacht des AN bzw. ANN in dessen Namen die Kündigung vornehmen zu dürfen. |
| Nachbedingung im Erfolgsfall | <ul style="list-style-type: none"> • Bestätigung der Kündigung: Der MSBA ist verpflichtet, unmittelbar mit Bestätigung der Kündigung gegenüber dem MSBN auch den Use-Case „Ende Messstellenbetrieb vom MSB an NB“ gegenüber dem NB anzustoßen. |
| Nachbedingung im Fehlerfall | <ul style="list-style-type: none"> • Ablehnung der Kündigung: MSBA sieht den Messstellenbetriebsvertrag als nicht wirksam gekündigt an. |
| Fehlerfälle | -- |
| Weitere Anforderungen | <p>Ungeachtet der jederzeit bestehenden Möglichkeit des AN bzw. ANN, seinen Messstellenbetriebsvertrag schriftlich zu kündigen, darf der MSBA eine nach diesem Use-Case gemeldete Kündigung nicht allein unter Berufung auf die fehlende Einhaltung einer vertraglich vereinbarten Form zurückweisen. In diesem Fall hat er eine Kündigung auch in elektronischer Form unter Anwendung dieses Use-Case entgegenzunehmen und zu bearbeiten.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Der Use-Case behandelt nicht den Fall, dass der AN bzw. ANN selbst gegenüber dem MSBA den Messstellenbetriebsvertrag kündigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der AN bzw. ANN vorab selbst kündigt, ist der Use-Case „Ende Messstellenbetrieb vom MSB an NB“ vom MSBA gegenüber dem NB unmittelbar mit Verfassen der Kündigungsbestätigung an den AN bzw. ANN anzustoßen. |

3.3.2 SD: Kündigung Messstellenbetrieb



| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Kündigung | -- | -- |
| 2 | Antwort auf Kündigung | Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 3. WT nach Eingang der Kündigung. | Falls der MSBA die Kündigung des MSBN ablehnt, teilt er den Grund oder die Gründe für die Ablehnung mit. Falls der MSBA die Kündigung gegenüber dem MSBN bestätigt, kann es sich um eine Bestätigung handeln, die <ul style="list-style-type: none"> • ohne inhaltliche Änderung erteilt wird oder • mit Abänderungen erteilt wird. |
| 3 | ref Ende Messstellenbetrieb | -- | -- |

3.3.3 AD: Kündigung Messstellenbetrieb



In dem AD „Kündigung Messstellenbetrieb“ vorhandenes Entscheidungsbaumdiagramm:

- E_2000_Kündigung Messstellenbetrieb

3.4 Antwort MSBA bei Kündigung eines bereits wirksam gekündigten Vertrags

Prozesssituation:

Kündigung wurde bereits ausgesprochen (z. B. unmittelbar durch den ANN/AN), Messstellenbetriebsvertrag zwischen MSBA und ANN/AN endet dementsprechend zum Tag X zu 06:00 Uhr (nachfolgend als „Vertragsende“ bezeichnet).

| Kündigung durch MSBN ... | Antwort MSBA | Erläuterungen |
|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ... auf denselben Termin | Bestätigung der Kündigung | -- |
| ... auf einen fixen Termin, der früher als das Vertragsende liegt | Fall 1: Vertragssituation lässt eine noch frühere Kündigung zu <ul style="list-style-type: none"> • Kündigungsbestätigung für neuen (früheren) Kündigungstermin an MSBN | Sollte der MSBA für das bereits wirksam gekündigte Vertragsverhältnis aufgrund der Vertragslage ein noch früheres Vertragsende akzeptieren, so teilt er dies als Kündigungsbestätigung für diesen früheren Kündigungstermin mit. |
| | Fall 2: Vertragssituation lässt keine frühere Kündigung zu <ul style="list-style-type: none"> • Kündigungsablehnung an MSBN, Hinweis auf Kündigungstermin aus der früheren wirksamen Kündigung | Wenn der MSBA das noch frühere Vertragsende nicht akzeptiert, weist er darauf hin, dass das Vertragsverhältnis bereits zuvor wirksam gekündigt wurde und benennt das maßgebliche Vertragsende-Datum. |
| ... auf einen fixen Termin, der später als das Vertragsende liegt | <ul style="list-style-type: none"> • Ablehnung der Kündigung, Hinweis auf Kündigungstermin aus der früheren wirksamen Kündigung | Ein bereits wirksam gekündigtes Vertragsverhältnis kann nicht – auch nicht bei Zustimmung des MSBA – durch eine schlichte Kündigung zu einem späteren Zeitpunkt wieder verlängert werden. |
| ...auf den nächstmöglichen Kündigungstermin | Fall 1: Vertragssituation lässt eine noch frühere Kündigung zu <ul style="list-style-type: none"> • Kündigungsbestätigung für neuen (früheren) Kündigungstermin an MSBN | Sollte der MSBA für das bereits wirksam gekündigte Vertragsverhältnis aufgrund der Vertragslage ein noch früheres Vertragsende akzeptieren, so teilt er dies als Kündigungsbestätigung für diesen früheren Kündigungstermin mit. |
| | Fall 2: Vertragssituation lässt keine frühere Kündigung zu | Wenn der MSBA das noch frühere Vertragsende nicht akzeptiert, weist er darauf hin, dass das Vertragsverhältnis bereits zuvor |

| Kündigung durch MSBN ... | Antwort MSBA | Erläuterungen |
|--------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| | <ul style="list-style-type: none"> Kündigungsablehnung an MSBN, Hinweis auf Kündigungstermin aus der früheren wirksamen Kündigung. | wirksam gekündigt wurde und benennt das maßgebliche Vertragsende-Datum. |

3.5 Use-Case: Beginn Messstellenbetrieb

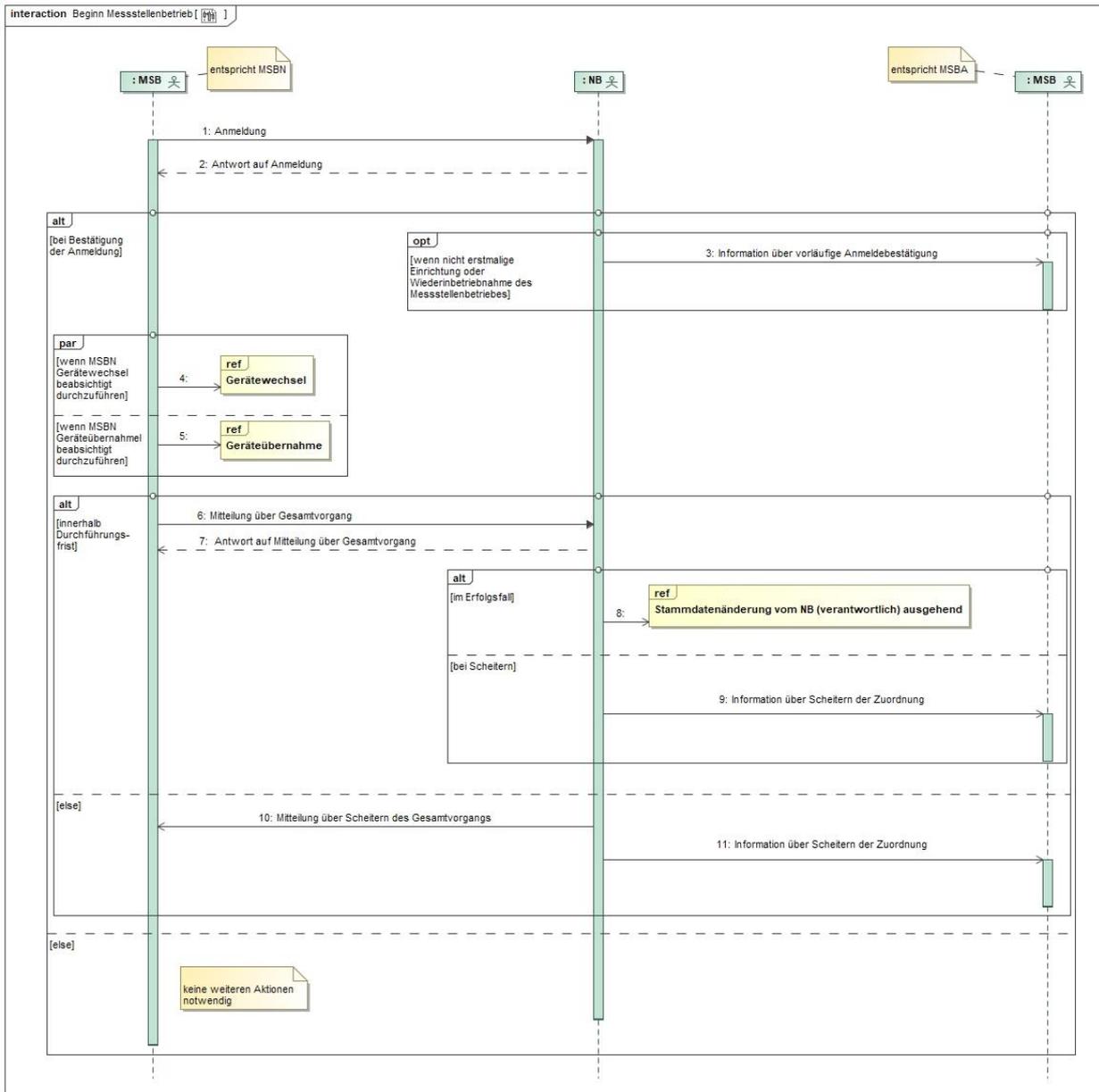


3.5.1 UC: Beginn Messstellenbetrieb

| Use-Case-Name | Beginn Messstellenbetrieb |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Prozessziel | Der MSB ist einer einzelnen Messlokation zugeordnet. |
| Use-Case Beschreibung | <p>Der Prozess beschreibt die Interaktionen zwischen den Marktteilnehmern für den Fall, dass eine einzelne Messlokation dem anmeldenden MSB für die Durchführung des Messstellenbetriebs zugeordnet werden soll.</p> <p>Dies gilt insbesondere, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> es sich um die erstmalige Inbetriebnahme oder um die Wiederinbetriebnahme einer einzelnen Messlokation handelt, der Messstellenbetrieb für diese Messlokation erstmals einem wMSB zugeordnet werden soll oder die einzelne Messlokation einem anderen als dem bisherigen MSB zugeordnet werden soll. |
| Rollen | <ul style="list-style-type: none"> NB MSB |

| Use-Case-Name | Beginn Messstellenbetrieb |
|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vorbedingung | <ul style="list-style-type: none">• Abschluss eines MSB-Vertrages. |
| Nachbedingung im Erfolgsfall | <ul style="list-style-type: none">• Der NB kann die daraus veränderten Stammdaten an der Messlokation an die Berechtigten verteilen. |
| Nachbedingung im Fehlerfall | -- |
| Fehlerfälle | -- |
| Weitere Anforderungen | -- |

3.5.2 SD: Beginn Messstellenbetrieb



| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Anmeldung | Spätestens 15 WT vor dem vom MSBN gewünschten Zuordnungsbeginn. Bei erstmaliger Einrichtung des | Der MSBN meldet für eine einzelne Messlokation den Beginn des Messstellenbetriebes beim NB an. In der Anmeldung teilt der MSBN mit: 1. Identität des AN. |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | <p>Messstellenbetriebes: spätestens 7 WT vor dem vom MSBN gewünschten Zuordnungsbeginn.</p> | <p>2. Versicherung des MSBN, dass ihm die Erklärung des AN über seine Beauftragung vorliegt.</p> <p>3. Information, ob es sich um</p> <ul style="list-style-type: none"> - die erstmalige Einrichtung, - die Wiederinbetriebnahme oder - einen bereits bestehenden Messstellenbetrieb an dieser Messlokation handelt. <p>Gewünschter Zuordnungsbeginn: Erforderlich ist die Angabe eines bestimmten Datums. Dies kann unter Beachtung der Mindestvorlaufzeit (siehe Spalte „Frist“) ein beliebiger Tag in der Zukunft sein. Es kann sich dabei um ein untermonatliches Datum handeln. Eine Anmeldung zum „nächstmöglichen Termin“ ist nicht zulässig.</p> |
| 2 | Antwort auf Anmeldung | Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 5. WT nach Eingang der Anmeldung. | <p>Der NB prüft die eingegangene Anmeldung auf Vollständigkeit der übermittelten Angaben. Weiter prüft er:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorliegen der Versicherung über die Beauftragung des MSBN durch den AN. 2. Zulässiger Zuordnungsbeginn: Einhaltung der Mindestvorlaufzeit gem. Prozessschritt 1. 3. Vorliegen eines Vertrages zwischen dem MSBN und dem NB. <p>Der NB bestätigt dem MSBN, dass nach Maßgabe der von ihm geprüften formalen Voraussetzungen einem Wechsel zum gewünschten Zuordnungsbeginn nichts entgegensteht.</p> |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|--------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | <p>Der NB teilt dem MSBN zugleich mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Identität des zuvor an der prozessual behandelten Messlokation zugeordneten MSB, • den erforderlichen Mindestumfang der Messprodukte für die Messlokation, • den derzeit geltenden regelmäßigen Ableseturnus, • das vom LF bestimmte und geltende Intervall. <p>Eine an einer betreffenden Marktlokation bestehende Unterbrechung der Anschlussnutzung bleibt von der Neuuzuordnung des MSB unberührt. Sofern eine Sperrung einer Marktlokation derzeit mittels technischer Veränderung an der Messeinrichtung erfolgt, hat der NB dem MSBN das Erfordernis der Aufrechterhaltung der Unterbrechung für die entsprechende/n Messlokation(en) mitzuteilen, damit der MSBN dies im weiteren Verlauf entsprechend berücksichtigen kann.</p> <p>Handelt es sich um die erstmalige Einrichtung des Messstellenbetriebes, so teilt der NB mit, ob die Inbetriebsetzung zu dem vom MSBN gewünschten Zuordnungsbeginn bereits erfolgt sein wird. Anderenfalls teilt der NB mit, ab welchem Zeitpunkt mit der erfolgten Inbetriebsetzung zu rechnen ist.</p> <p>Eine Ablehnung wird unter Nennung der Ablehnungsgründe mitgeteilt.</p> |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|------------------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3 | Information über vorläufige Anmeldebestätigung | Gleichzeitig mit Prozessschritt 2. | <p>Der NB informiert den MSBA darüber, dass dem MSBN eine vorläufige Anmeldebestätigung übermittelt worden ist. Hierbei teilt der NB mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identität des MSBN, • den gewünschten Zuordnungsbeginn des MSBN, • die betroffene Messlokation. <p>(Prozessschritt entfällt bei erstmaliger Einrichtung oder Wiederinbetriebnahme des Messstellenbetriebes).</p> <p>Die Mitteilung hat den Zweck, den MSBA darüber zu informieren, dass zum genannten Zuordnungsbeginn eine Änderung in der Zuordnung ansteht. Der MSBA wird hierdurch in die Lage versetzt, Kontakt mit dem MSBN zwecks Klärung aufzunehmen, falls MSBA der Auffassung ist, die Neuzuordnung sei unberechtigt.</p> <p>Zugleich kündigt diese Informationsmeldung die bevorstehende Kontaktaufnahme durch den MSBN zwecks Durchführung einer Geräteübernahme und/oder eines Gerätewechsels an.</p> |
| 4 | ref Gerätewechsel | -- | <p>Durchführung der Geräteübernahme nach dem Use-Case „Geräteübernahme“ und/oder Durchführung des Gerätewechsels nach dem Use-Case „Gerätewechsel“.</p> <p>Der MSBN hat die Möglichkeit, nur einen oder beide der genannten Prozesse zu nutzen. Es ist möglich, beide Prozesse parallel oder nacheinander anzustoßen. Es ist dem MSBN überlassen, welchen</p> |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|--------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | <p>Prozess er zuerst anstößt. Das Scheitern eines der Prozesse schließt nicht aus, dass der jeweils andere in der Folge noch angestoßen wird.</p> <p>Im Rahmen der Durchführung der Use-Cases „Geräteübernahme“ bzw. „Gerätewechsel“ muss der jeweils vom MSBN anzugebende gewünschte Übernahme- bzw. Wechselzeitpunkt in einem Zeitraum vom 9. WT vor bis zum 9. WT nach dem oben in Prozessschritt 2 vom NB bestätigten Zuordnungsbeginn liegen (Realisierungskorridor).</p> <p>Im Fall der erstmaligen Einrichtung des Messstellenbetriebes an der einzelnen Messlokation erfolgt der Einbau der Messeinrichtung in entsprechender Anwendung des Use-Cases „Gerätewechsel“.</p> <p>Weiter bei Prozessschritt 6, sobald der Gesamtvorgang in Bezug auf die einzelne Messlokation aus Sicht des MSBN gescheitert ist.</p> <p>Weiter bei Prozessschritt 6, sobald der Gesamtvorgang in Bezug auf die einzelne Messlokation aus Sicht des MSBN erfolgreich abgeschlossen ist.</p> <p>„Erfolgreicher Abschluss des Gesamtvorgangs“ bezeichnet die Situation, dass sich MSBA und MSBN bezüglich aller für den weiteren Messstellenbetrieb durch den MSBN erforderlichen technischen Einrichtungen der einzelnen Messlokation im Sinne einer erfolgreichen Geräteübernahme und/oder eines erfolgreichen Gerätewechsels verständigt haben.</p> |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|--------------------------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5 | ref Geräteüber- nahme | -- | <p>Durchführung der Geräteübernahme nach dem Use-Case „Geräteübernahme“ und/oder Durchführung des Gerätewechsels nach dem Use-Case „Gerätewechsel“.</p> <p>Der MSBN hat die Möglichkeit, nur einen oder beide der genannten Prozesse zu nutzen. Es ist möglich, beide Prozesse parallel oder nacheinander anzustoßen. Es ist dem MSBN überlassen, welchen Prozess er zuerst anstößt. Das Scheitern eines der Prozesse schließt nicht aus, dass der jeweils andere in der Folge noch angestoßen wird.</p> <p>Im Rahmen der Durchführung der Use-Cases „Geräteübernahme“ bzw. „Gerätewechsel“ muss der jeweils vom MSBN anzugebende gewünschte Übernahme- bzw. Wechselzeitpunkt in einem Zeitraum vom 9. WT vor bis zum 9. WT nach dem oben in Prozessschritt 2 vom NB bestätigten Zuordnungsbeginn liegen (Realisierungskorridor).</p> <p>Im Fall der erstmaligen Einrichtung des Messstellenbetriebes an der einzelnen Messlokation erfolgt der Einbau der Messeinrichtung in entsprechender Anwendung des Use-Cases „Gerätewechsel“.</p> <p>Weiter bei Prozessschritt 6, sobald der Gesamtvorgang in Bezug auf die einzelne Messlokation aus Sicht des MSBN gescheitert ist.</p> <p>Weiter bei Prozessschritt 6, sobald der Gesamtvorgang in Bezug auf die einzelne Messlokation aus Sicht des MSBN erfolgreich abgeschlossen ist.</p> |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | „Erfolgreicher Abschluss des Gesamtvorgangs“ bezeichnet die Situation, dass sich MSBA und MSBN bezüglich aller für den weiteren Messstellenbetrieb durch den MSBN erforderlichen technischen Einrichtungen der einzelnen Messlokation im Sinne einer erfolgreichen Geräteübernahme und/oder eines erfolgreichen Gerätewechsels verständigt haben. |
| 6 | Mitteilung über Gesamtvorgang | Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 10. WT nach dem im Prozessschritt 2 vom NB bestätigten Zuordnungsbeginn. | <p>Der MSBN teilt den Termin mit, an dem der Gesamtvorgang erfolgreich abgeschlossen wurde</p> <p>oder</p> <p>der MSBN teilt mit, dass der Gesamtvorgang gescheitert ist.</p> <p>Bei Mitteilung des Scheiterns des Gesamtvorgangs bleibt der MSBA der einzelnen Messlokation zugeordnet.</p> |
| 7 | Antwort auf Mitteilung über Gesamtvorgang | Unverzüglich, spätestens jedoch bis zum Ablauf des 1. WT nach Mitteilung über Gesamtvorgang. | <p>Bei Scheitern der Zuordnung weiter mit Prozessschritt 11.</p> <p>Bei Zuordnung des MSBN:</p> <p>Der NB ordnet den MSBN der Messlokation zu. Der Zuordnungsbeginn des MSBN ist der Zeitpunkt des vom MSBN mitgeteilten Termins des erfolgreichen Abschlusses des Gesamtvorgangs im Use-Case „Gerätewechsel“ und/oder „Geräteübernahme“ mit dem Zeitpunkt 06:00 Uhr.</p> <p>Mit Vornahme der Zuordnung beendet der NB zugleich die Zuordnung des MSBA für denselben Zeitpunkt.</p> <p>Der NB bestätigt dem MSBN die erfolgte Zuordnung des MSBN zur Messlokation in Bezug auf den Messstellenbetrieb.</p> |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | Dabei teilt der NB das Datum des Zuordnungsbeginns mit. |
| 8 | Ref Stammdatenänderung vom NB (verantwortlich) ausgehend | -- | Mitteilung an Berechtigte über erfolgte Zuordnung des MSBN zur Messlokation in Bezug auf Messstellenbetrieb. Außerdem Mitteilung des Datums des Zuordnungsbeginns. |
| 9 | Information über Scheitern der Zuordnung | Unverzüglich nach Prozessschritt 7, wenn Gesamtvorgang gescheitert. | Der MSBA bleibt der Messlokation zugeordnet. Er setzt den Messstellenbetrieb an der Messlokation fort oder er stößt zur Beendigung der Zuordnung den Use-Case „ Ende Messstellenbetrieb vom MSB an NB “ an. |
| 10 | Mitteilung über das Scheitern des Gesamtvorgangs | Spätestens bis zum Ablauf des 11. WT nach dem im Prozessschritt 2 vom NB bestätigten Zuordnungsbeginn. | Es liegt nach maximaler Frist des Gesamtvorgangs zu Geräteübernahme/Gerätewechsel keine Meldung des MSBN beim NB vor. Der MSBA bleibt der Messlokation zugeordnet. |
| 11 | Information über Scheitern der Zuordnung | Zeitgleich mit Prozessschritt 10. | Der MSBA bleibt der Messlokation zugeordnet. Er setzt den Messstellenbetrieb an der Messlokation fort oder er stößt zur Beendigung der Zuordnung den Use-Case „ Ende Messstellenbetrieb vom MSB an NB “ an. |

In dem AD „Beginn Messstellenbetrieb“ vorhandene Entscheidungsbaumdiagramme:

- E_2002_Anmeldung Messstellenbetrieb prüfen
- E_2003_Mitteilung über Gesamtvorgang prüfen

3.6 Use-Case: Ende Messstellenbetrieb vom MSB an NB

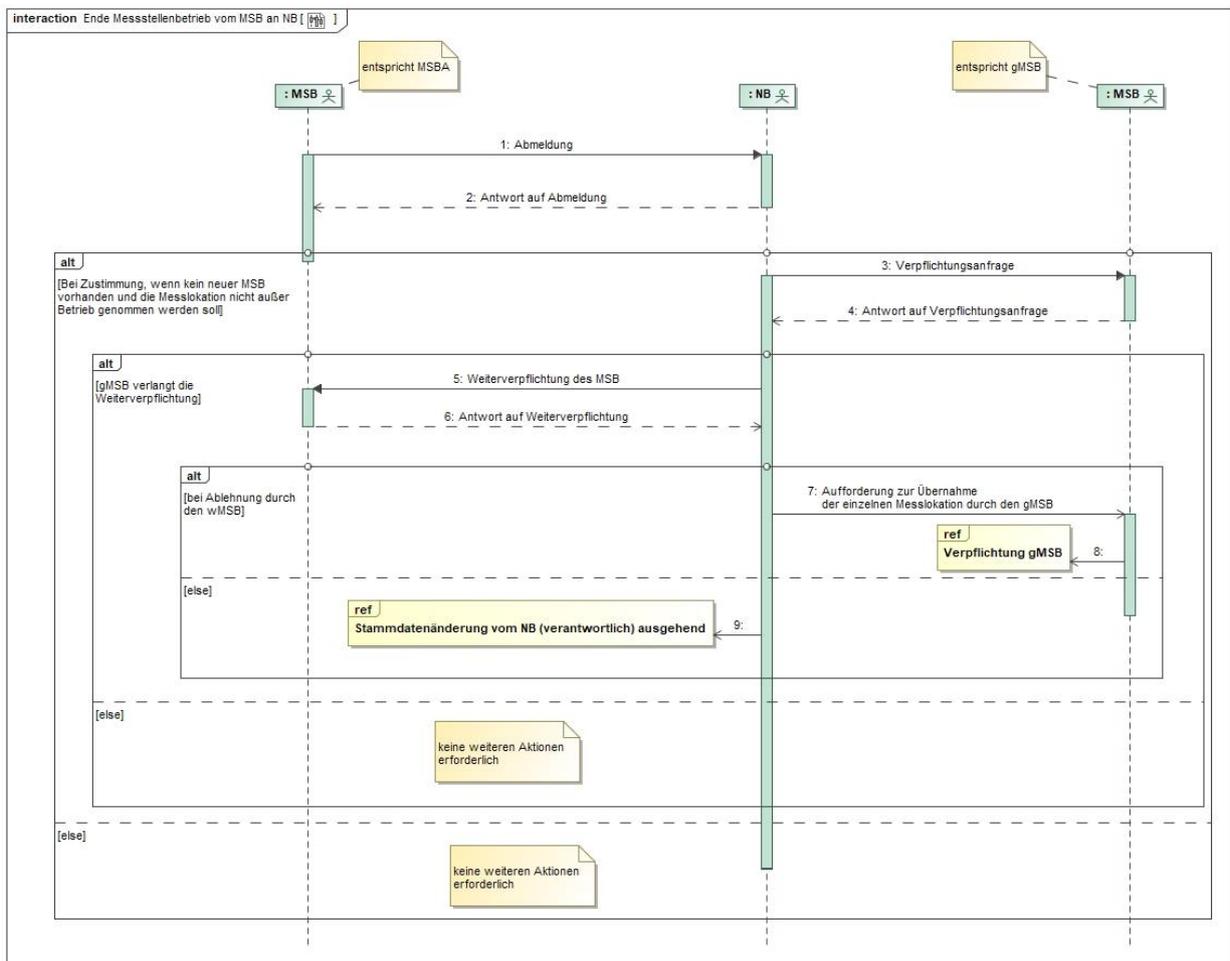


3.6.1 UC: Ende Messstellenbetrieb vom MSB an NB

| Use-Case-Name | Ende Messstellenbetrieb vom MSB an NB |
|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Prozessziel | Der MSB ist einer einzelnen Messlokation nicht mehr zugeordnet oder wurde verpflichtet den Messstellenbetrieb weiter durchzuführen. |
| Use-Case Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> • Der Use-Case beschreibt die Interaktionen zwischen den Marktteilnehmern anlässlich einer vom MSB zu initiierenden Beendigung des Messstellenbetriebes. Der Prozess ist auch bei Außerbetriebnahme einer Messlokation von einem wMSB und gMSB anzuwenden. • Der NB hat mittels rechtzeitiger Einbindung des gMSB eine lückenlose Messung sicherzustellen. |
| Rollen | <ul style="list-style-type: none"> • NB • MSB |
| Vorbedingung | <ul style="list-style-type: none"> • Beendigung eines MSB-Vertrages. |
| Nachbedingung im Erfolgsfall | <ul style="list-style-type: none"> • Der NB kann die daraus veränderten Stammdaten an der Messlokation an die Berechtigten verteilen (z.B. der wMSB |

| Use-Case-Name | Ende Messstellenbetrieb vom MSB an NB |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | ist in einer Weiterverpflichtung) oder der gMSB kann den Use-Case „ Verpflichtung gMSB “ bedienen. |
| Nachbedingung im Fehlerfall | -- |
| Fehlerfälle | <ul style="list-style-type: none"> Die Messlokation war dem MSB nicht zugeordnet. |
| Weitere Anforderungen | -- |

3.6.2 SD: Ende Messstellenbetrieb vom MSB an NB



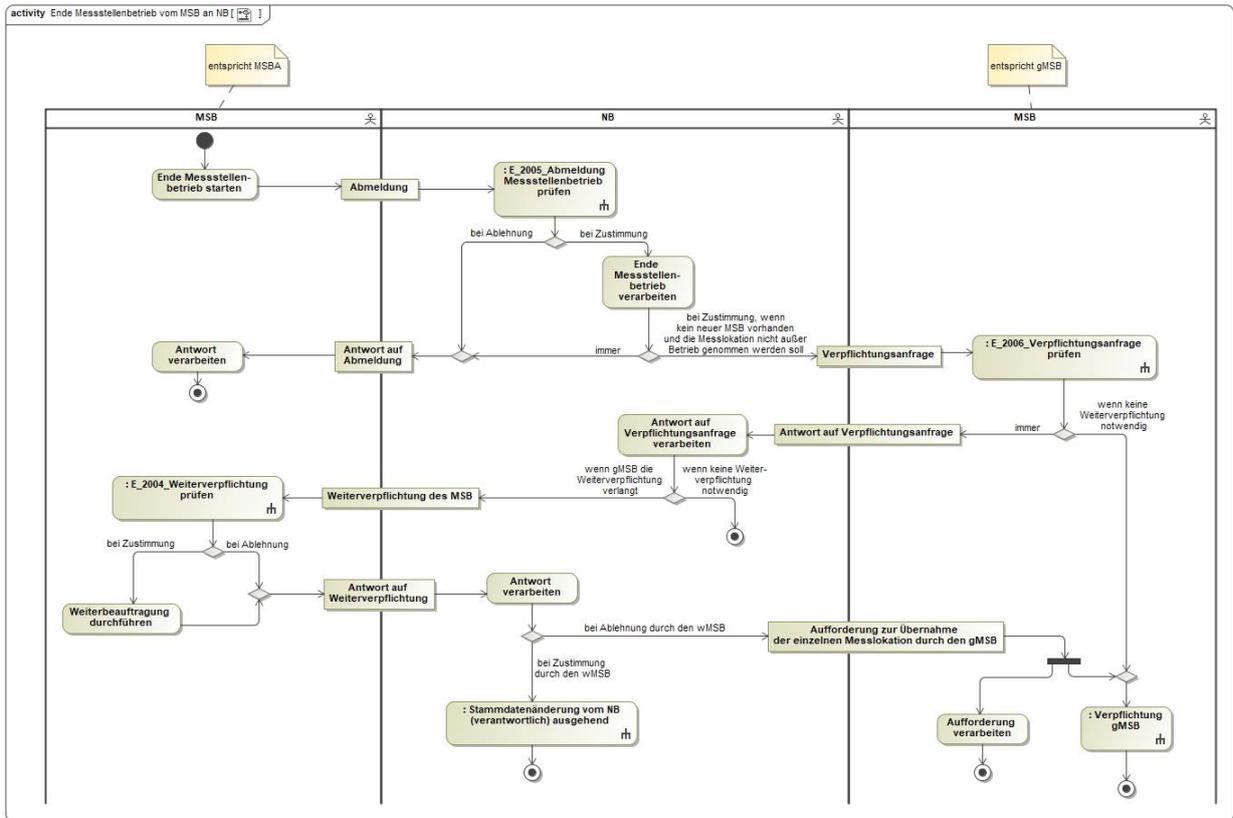
| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Abmeldung | <p>Mindestens 20 WT vor dem gewünschten Zuordnungsende.</p> <p>Bei Außerbetriebnahme der Messlokation (Stilllegung) gilt:</p> <p>Unverzüglich nach Vorliegen des Abmeldegrundes wegen Außerbetriebnahme.</p> | <p>Der MSB meldet für eine Messlokation den Messstellenbetrieb beim NB ab.</p> <p>In der Abmeldung teilt der MSB mit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Abmeldegrund, z. B.: <ol style="list-style-type: none"> a. Ende aufgrund AN-Wechsel, b. Beendigung MSB-Vertrag, c. Außerbetriebnahme der Messlokation 2. Gewünschtes Zuordnungsende |
| 2 | Antwort auf Abmeldung | <p>Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 7. WT nach Eingang der Abmeldung.</p> | <p>Der NB prüft die eingegangene Abmeldung auf Vollständigkeit der übermittelten Angaben. Weiter prüft er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zulässiges Zuordnungsende. • Einhaltung der Mindestvorlaufzeit gem. Prozessschritt 1. • Hat der MSB ein Zuordnungsende benannt, das die Mindestvorlaufzeit nach Prozessschritt 1 unterschreitet, so setzt der NB das Zuordnungsende auf das nächstmögliche Zuordnungsende unter Beachtung der Mindestvorlaufzeit. <p>Bei vorläufiger Bestätigung der Abmeldung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der NB bestätigt die Abmeldung vorläufig zu dem vom MSB gewünschten bzw. zu dem vom NB festgesetzten Zuordnungsende (s. dazu oben unter „Zulässiges Zuordnungsende“). |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|-----------------------|--------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | <p>Eine spätere Abweichung zum hier vorläufig bestätigtem Zuordnungsende kann sich insbesondere aus folgenden Umständen ergeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung Beginn Messstellenbetrieb durch einen MSBN mit Zuordnung der Messlokation noch vor Erreichen des hier vorläufig bestätigten Zuordnungsendes. Aufgrund der Vorrangwirkung des Beginn-Prozesses kann sich hieraus für das Zuordnungsende eine grundsätzlich unbegrenzte zeitliche Vorverlagerung ergeben, • vorverlagertes oder nach hinten verlagertes (jeweils bis zu 9 WT) Zuordnungsende des MSBA im Rahmen des Realisierungskorridors beim regulären Übergang der Messlokation auf einen nachfolgenden MSBN oder im Rahmen der Übernahme der Messlokation durch den gMSB oder • zu dem Tag, der auf das vorläufig gegenüber dem MSBA bestätigte Zuordnungsende folgt, liegt noch keine Anmeldung eines MSBN vor und deshalb erfolgt eine vorübergehende Weiterverpflichtung des MSBA durch den NB (siehe nachfolgenden Prozessschritt). • Bei einer Ablehnung wird die Ablehnung unter Nennung der Ablehnungsgründe mitgeteilt. |
| 3 | Verpflichtungsanfrage | Ab dem 8. WT vor dem vorläufig | Der NB stellt gegenüber dem gMSB die Anfrage, ob der gMSB selbst zum |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|-----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | bestätigten Zuordnungsende bis spätestens zum Ablauf des 5. WT vor dem vorläufig bestätigten Zuordnungsende. | <p>genannten Termin den Messstellenbetrieb übernimmt oder er eine Weiterverpflichtung des MSBA wünscht.</p> <p>Hat der NB bis zum Beginn des 8. WT vor dem gegenüber dem MSBA vorläufig bestätigten Zuordnungsende noch keine Anmeldebestätigung nach Prozessschritt 2 des Use-Cases „Beginn Messstellenbetrieb“ zugunsten eines MSBN ausgesprochen, wird aufgrund der entsprechenden Fristenläufe im Rahmen der Use-Cases „Beginn Messstellenbetrieb“, „Gerätewechsel“ bzw. „Geräteübernahme“ das Entstehen einer Zuordnungslücke für die betreffende Messlokation absehbar.</p> |
| 4 | Antwort auf Verpflichtungsanfrage | Unverzüglich, spätestens 1 WT nach Verpflichtungsanfrage | <p>Der gMSB hat nach eigenem Ermessen erforderliche vorbereitende Maßnahmen zu ergreifen, um im Falle des Ausbleibens einer entsprechenden Nachfolgezuordnung ab dem auf das vorläufig bestätigte Zuordnungsende folgenden Tag</p> <ul style="list-style-type: none"> • den MSBA im Falle eines AN-Wechsels für einen Zeitraum von längstens drei Monaten zur Weiterführung des Messstellenbetriebes weiter zu verpflichten, • den MSBA in allen sonstigen Fällen für einen Zeitraum von längstens einem Monat zur Weiterführung des Messstellenbetriebes weiter zu verpflichten oder • den Messstellenbetrieb im Rahmen der gesetzlichen Grundzuständigkeit selbst zu übernehmen. |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | Der gMSB teilt mit, ob er selbst den Messstellenbetrieb übernimmt oder ob eine Weiterverpflichtung des MSBA erforderlich ist. |
| 5 | Weiterverpflichtung des MSB | Unverzüglich, spätestens 1. WT nach Antwort auf Verpflichtungsanfrage. | Im Fall der Weiterverpflichtung des MSBA teilt der NB dem MSBA das Datum mit, bis zu dem der gMSB den MSBA zur Fortführung des Messstellenbetriebs verpflichtet (verschobenes Zuordnungsende). |
| 6 | Antwort auf Weiterverpflichtung | Unverzüglich, spätestens jedoch bis zum Ablauf des 1. WT nach Prozessschritt 5 | Der MSBA beantwortet den Auftrag des NB. Bei Bestätigung ist der Zuordnungsbeginn für die Weiterbeauftragung des MSB durch den NB der auf das vorläufig bestätigte Zuordnungsende. |
| 7 | Aufforderung zur Übernahme der Messlokation durch den gMSB | Unverzüglich, wenn kein MSB der Messlokation zugeordnet wäre. | -- |
| 8 | ref Verpflichtung gMSB | -- | -- |
| 9 | ref Stammdatenänderung vom NB (verantwortlich) ausgehend | -- | -- |

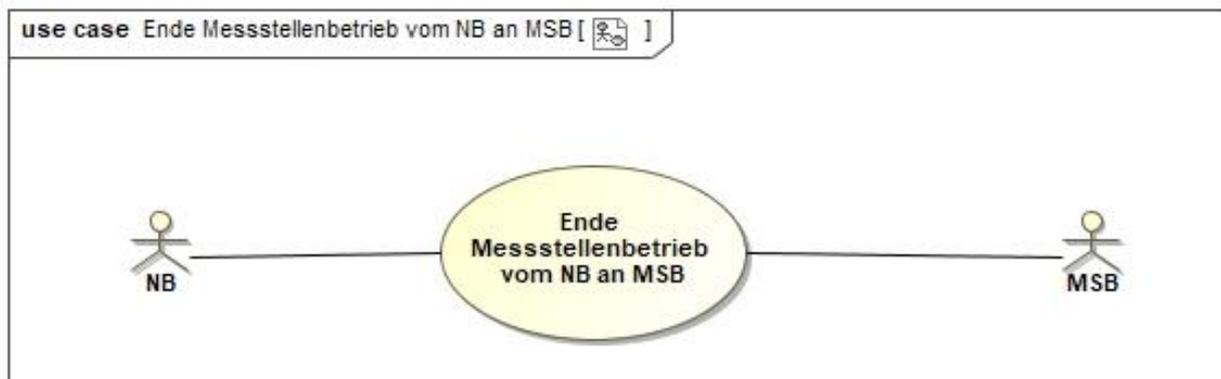
3.6.3 AD: Ende Messstellenbetrieb vom MSB an NB



In dem AD „Ende Messstellenbetrieb vom MSB an NB“ vorhandene Entscheidungsbaumdiagramme:

- E_2004_Weiterverpflichtung prüfen
- E_2005_Abmeldung Messstellenbetrieb prüfen
- E_2006_Verpflichtungsanfrage prüfen

3.7 Ende Messstellenbetrieb vom NB an MSB



3.7.1 UC: Ende Messstellenbetrieb vom NB an MSB

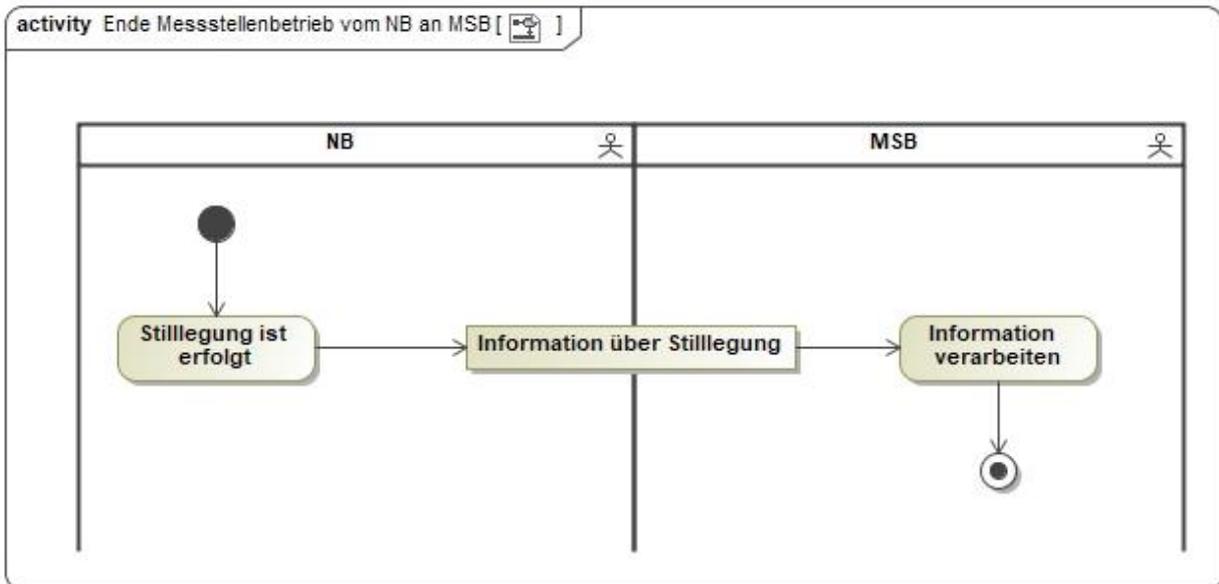
| Use-Case-Name | Ende Messstellenbetrieb vom NB an MSB |
|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Prozessziel | Der MSB ist der Messlokation nicht mehr zugeordnet. |
| Use-Case Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> Der Use-Case beschreibt die Interaktionen zwischen den Marktteilnehmern anlässlich einer vom NB zu initiierten Beendigung des Messstellenbetriebes. |
| Rollen | <ul style="list-style-type: none"> NB MSB |
| Vorbedingung | <ul style="list-style-type: none"> Stilllegung einer Messlokation. |
| Nachbedingung im Erfolgsfall | <ul style="list-style-type: none"> MSB führt Endablesung durch. |
| Nachbedingung im Fehlerfall | -- |
| Fehlerfälle | <ul style="list-style-type: none"> Die Messlokation war dem MSB nicht zugeordnet. |
| Weitere Anforderungen | -- |

3.7.2 SD: Ende Messstellenbetrieb vom NB an MSB



| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|------------------------------|-------|-------------------|
| 1 | Information über Stilllegung | -- | -- |

3.7.3 AD: Ende Messstellenbetrieb vom NB an MSB



3.8 Use-Case: Verpflichtung gMSB

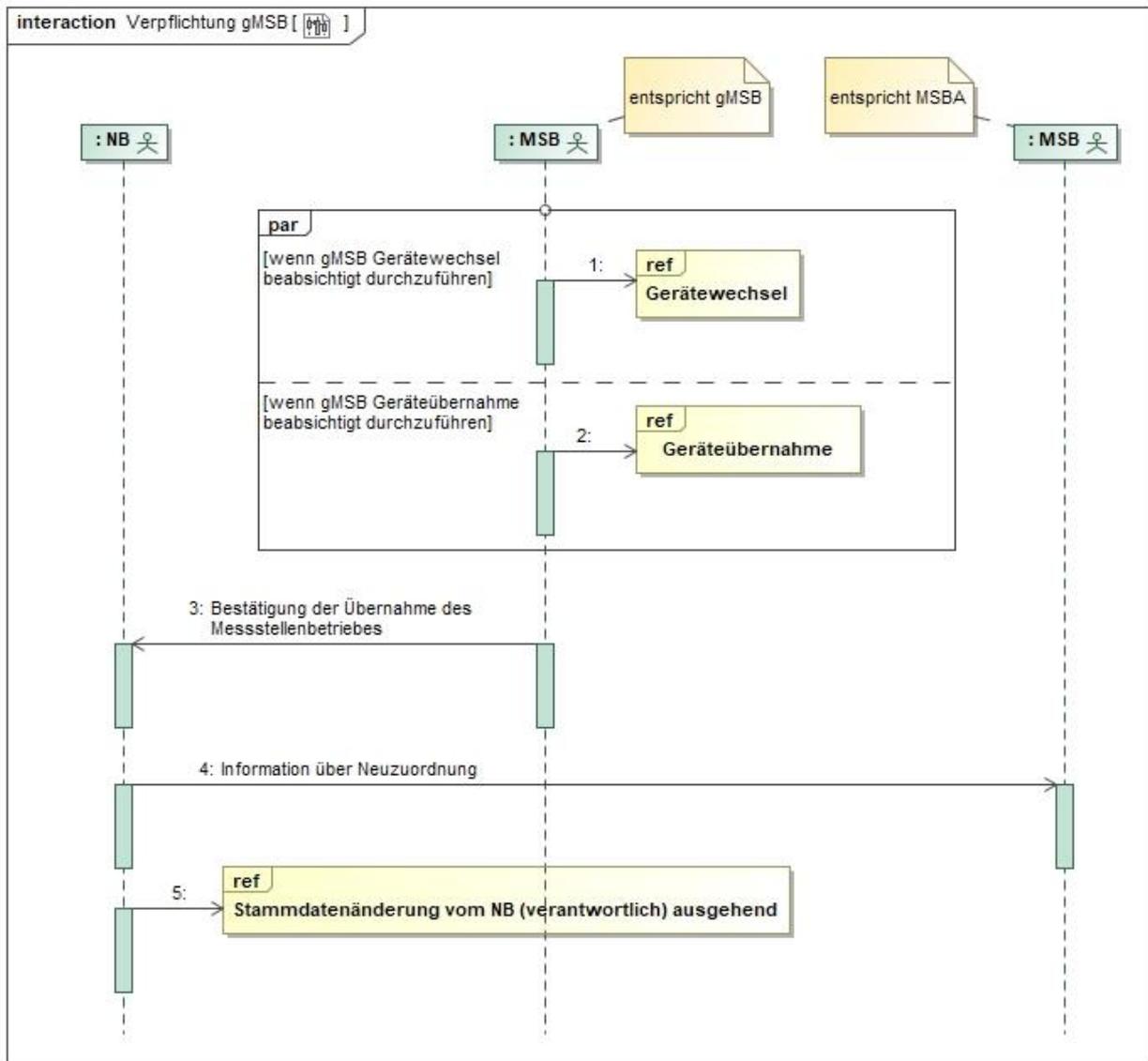


3.8.1 UC: Verpflichtung gMSB

| Use-Case-Name | Verpflichtung gMSB |
|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Prozessziel | Der gMSB ist der Messlokation zugeordnet. |
| Use-Case Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> • Der NB verpflichtet den gMSB zur Übernahme der Messlokation. • Der gMSB entscheidet, ob dieser einen Gerätewechsel und/oder eine Geräteübernahme durchführen möchte und bestätigt nach Durchführung dem NB die Übernahme des Messstellenbetriebs. Die Use-Cases „Gerätewechsel“ und „Geräteübernahme“ können vom gMSB parallel oder nacheinander angestoßen werden. • Der NB informiert nachfolgend den wMSB über die Neuordnung. |
| Rollen | <ul style="list-style-type: none"> • NB • MSB |
| Vorbedingung | <ul style="list-style-type: none"> • Die maximale Laufzeit zur Weiterverpflichtung des abmeldenden wMSB im Rahmen des Use-Cases „Ende Messstellenbetrieb vom MSB an NB“ ist abgelaufen und es ist kein neuer MSB für die Messlokation vorhanden oder • der NB strebt im Rahmen des Use-Cases „Ende Messstellenbetrieb vom MSB an NB“ eine Zuordnung des gMSB an. |
| Nachbedingung im Erfolgsfall | <ul style="list-style-type: none"> • Der NB kann die daraus veränderten Stammdaten an der Messlokation an die Berechtigten verteilen. |

| Use-Case-Name | Verpflichtung gMSB |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nachbedingung im Fehlerfall | -- |
| Fehlerfälle | -- |
| Weitere Anforderungen | <ul style="list-style-type: none">• Wenn vor Bestätigung der „Übernahme des Messstellenbetriebs“ im Use-Case „Verpflichtung gMSB“ ein wMSB den Messstellebetrieb anmeldet, ist in diesem Fall der Use-Case „Beginn Messstellenbetrieb“ durchzuführen und der Use-Case „Verpflichtung gMSB“ abubrechen. |

3.8.2 SD: Verpflichtung gMSB



| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | ref Gerätewechsel | Spätestens bis zum Ablauf des 4. WT vor dem vorläufig bestätigten Zuordnungs-ende bzw. dem verschobenen Zuordnungs-ende gem. der | <p>Durchführung der Geräteübernahme nach dem Use-Case „Geräteübernahme“ und/oder Durchführung des Geräte-wechsels nach dem Use-Case „Geräte-wechsel“.</p> <p>Es erfolgt die Durchführung einer Geräteübernahme und/oder eines Geräte-wechsels in entsprechender Anwendung</p> |

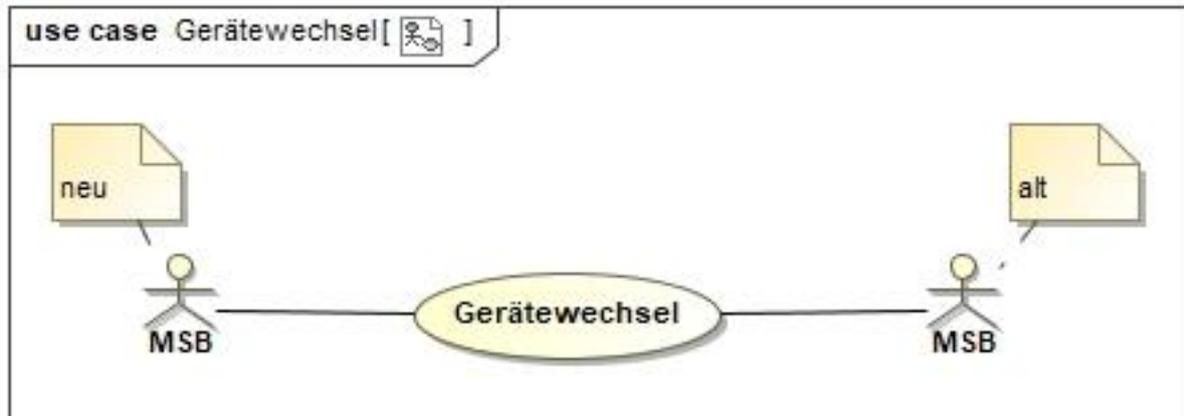
| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | Weiterverpflichtung des MSB. | <p>der jeweiligen Use-Case, wobei der gMSB insofern als MSBN agiert.</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, nur einen oder beide der genannten Use-Case zu nutzen.</p> <p>Es ist möglich, beide Prozesse parallel oder nacheinander anzustoßen. Es ist dem gMSB überlassen, welchen Prozess er zuerst anstößt. Das Scheitern eines der Prozesse schließt nicht aus, dass der jeweils andere in der Folge noch angestoßen wird.</p> <p>Im Rahmen der Durchführung von Use-Case „Geräteübernahme“ bzw. „Gerätewechsel“ kann der jeweils vom gMSB anzugebende gewünschte Übernahme- bzw. Wechselzeitpunkt in einem Zeitraum vom 9. WT vor bis zum 9. WT nach dem vorläufig bestätigten bzw. verschobenen Zuordnungsende liegen (Realisierungskorridor).</p> <p>Weiter bei Prozessschritt 3, nachdem der Gesamtvorgang in Bezug auf die Messlokationen erfolgreich abgeschlossen ist.</p> |
| 2 | ref Geräteübernahme | Spätestens bis zum Ablauf des 4. WT vor dem vorläufig bestätigten Zuordnungsende bzw. dem verschobenen Zuordnungsende gem. der Weiterverpflichtung des MSB. | <p>Durchführung der Geräteübernahme nach dem Use-Case „Geräteübernahme“ und/oder Durchführung des Gerätewechsels nach dem Use-Case „Gerätewechsel“.</p> <p>Es erfolgt die Durchführung einer Geräteübernahme und/oder eines Gerätewechsels in entsprechender Anwendung der jeweiligen Prozesse, wobei der gMSB insofern als MSBN agiert.</p> |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | <p>Es besteht die Möglichkeit, nur einen oder beide der genannten Prozesse zu nutzen. Es ist möglich, beide Prozesse parallel oder nacheinander anzustoßen. Es ist dem gMSB überlassen, welchen Prozess er zuerst anstößt. Das Scheitern eines der Prozesse schließt nicht aus, dass der jeweils andere in der Folge noch angestoßen wird.</p> <p>Im Rahmen der Durchführung der Use-Cases „Geräteübernahme“ bzw. „Gerätewechsel“ kann der jeweils vom gMSB anzugebende gewünschte Übernahme- bzw. Wechselzeitpunkt in einem Zeitraum vom 9. WT vor bis zum 9. WT nach dem vorläufig bestätigten bzw. verschobenen Zuordnungsende liegen (Realisierungskorridor).</p> <p>Weiter bei Prozessschritt 3, nachdem der Gesamtvorgang in Bezug auf die Messlokationen erfolgreich abgeschlossen ist.</p> |
| 3 | Bestätigung der Übernahme des Messstellenbetriebes | Unverzüglich nachdem der Gesamtvorgang in Bezug auf die Messlokation erfolgreich abgeschlossen ist. | <p>Bestätigung der Übernahme der einzelnen Messlokation durch den gMSB.</p> <p>Ist ein Gerätewechsel innerhalb des Realisierungskorridors in besonderen Ausnahmefällen nicht möglich und eine Geräteübernahme kommt nicht in Frage, so ist in der Bestätigung der Übernahme der letztmögliche Termin des Realisierungskorridors durch den gMSB zu bestätigen.</p> |
| 4 | Information über Neuordnung | Unmittelbar nach Prozessschritt 3. | Der NB informiert den MSBA darüber, zu welchem Termin dessen Zuordnung zur Messlokation in Bezug auf den Messstellenbetrieb endete. Zugleich informiert er |

4 Ergänzende Prozesse

Die Use-Cases „[Gerätewechsel](#)“ und „[Geräteübernahme](#)“ ergänzen die Use-Cases „[Beginn Messstellenbetrieb](#)“ und „[Verpflichtung gMSB](#)“. Sie regeln die im Rahmen dieser Prozesse nötigen Schritte zum Austausch bzw. zur Übernahme der an der Messlokation fest eingebauten Geräte und zum Aktualisieren der Stammdaten.

4.1 Use-Case: Gerätewechsel

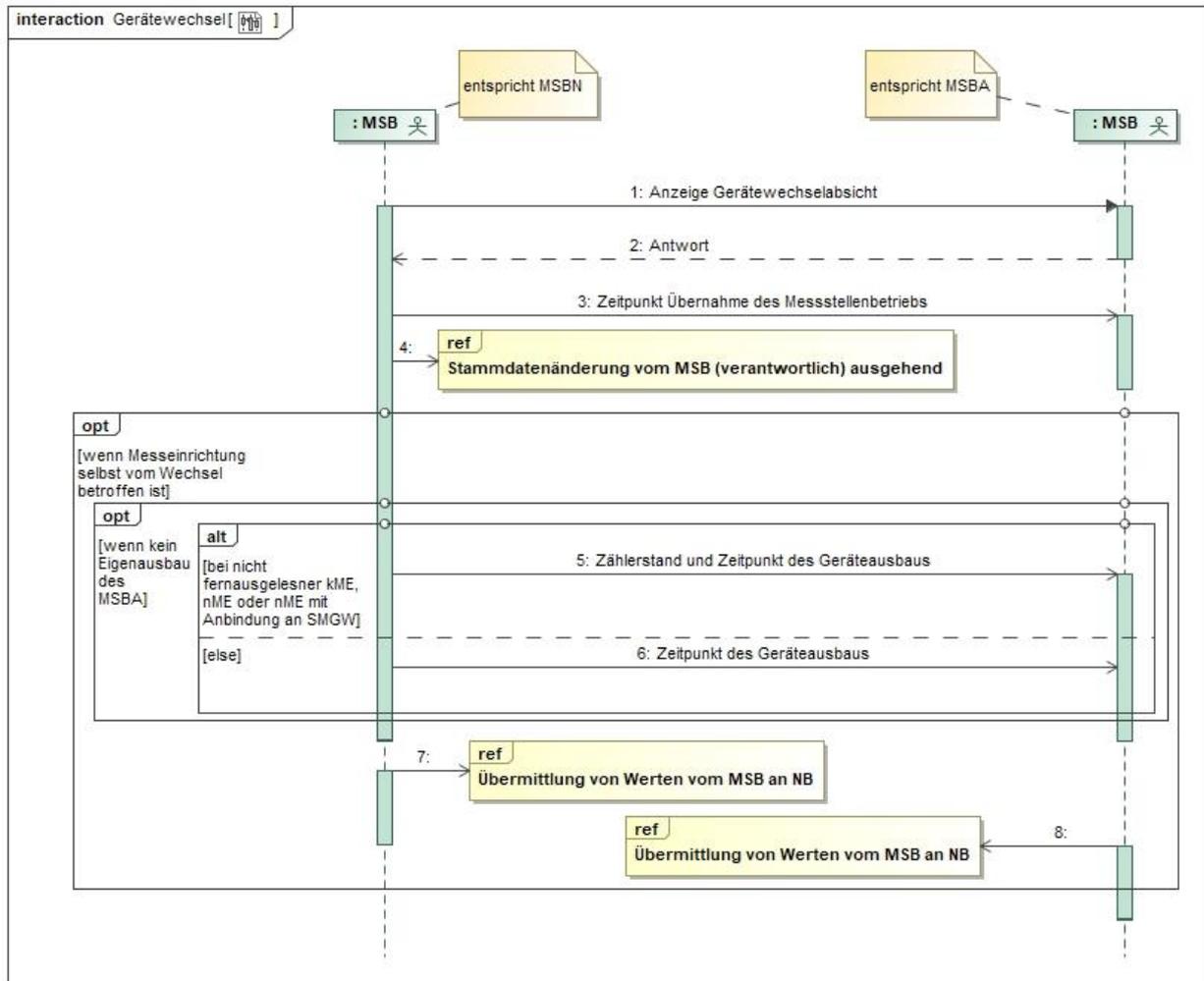


4.1.1 UC: Gerätewechsel

| Use-Case-Name | Gerätewechsel |
|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Prozessziel | <ul style="list-style-type: none"> Die Interaktionen zur Vorbereitung und Durchführung eines Gerätewechsels zwischen dem MSBN und dem MSBA sind durchgeführt. |
| Use-Case Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> Der MSBN informiert den MSBA über seine Gerätewechselabsicht. Der MSBA teilt dem MSBN in seiner Antwort mit, ob er den Geräteausbau selbst durchführen möchte oder dies durch den MSBN stattfinden soll. Der MSBN informiert den MSBA über den Zeitpunkt, zu welchem der Messstellenbetrieb übernommen wurde, und informiert die relevanten Marktrolle mittels Stammdatenänderung über den erfolgten Gerätewechsel. Sofern die Messeinrichtung selbst vom Wechsel betroffen ist, übermittelt der MSBN im Fall, dass der MSBA den Eigenausbau nicht selbst vornimmt, bei einer kME ohne registrierende Lastgangmessung / nME / nME mit Anbindung an ein SMGW |

| Use-Case-Name | Gerätewechsel |
|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <p>(Strom) den Zählerstand und Zeitpunkt des Geräteausbaus an den MSBA und bei einer registrierenden Lastgangmessung den Zeitpunkt des Geräteausbaus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Zeitpunkt bestimmt sich durch den Beginn für den ersten vollständig gemessenen Stundenwert. |
| Rollen | <ul style="list-style-type: none"> • MSB |
| Vorbedingung | <ul style="list-style-type: none"> • In Folge eines MSB-Wechsels (Use-Case „Beginn Messstellenbetrieb“ oder Use-Case „Verpflichtung gMSB“) beabsichtigt der MSBN bzw. gMSB (in diesem Use-Case als MSBN dargestellt) fest eingebaute Geräte auszuwechseln. • Der Use-Case ist unabhängig davon anwendbar, ob hierdurch beispielsweise sämtliche für den MSBN relevanten technischen Einrichtungen der Messlokation, nur die Messeinrichtung selbst oder etwa nur sonstige technische Einrichtungen (z. B. Mengenumwerter, Kommunikationseinrichtung, Registriergerät), ausgetauscht werden sollen. |
| Nachbedingung im Erfolgsfall | <ul style="list-style-type: none"> • Sofern die Messeinrichtung selbst vom Wechsel betroffen ist, führt der MSBA und MSBN den Use-Case „Übermittlung von Werten vom MSB“ durch. |
| Nachbedingung im Fehlerfall | -- |
| Fehlerfälle | -- |
| Weitere Anforderungen | -- |

4.1.2 SD: Gerätewechsel



| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|------------------------------|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Anzeige Gerätewechselabsicht | -- | <p>Der MSBN übermittelt eine Gerätewechselabsicht für die Messlokation. Hierbei teilt er mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Auf welche technischen Einrichtungen der Messlokation sich die Gerätewechselabsicht bezieht; hat der MSBN den Umfang der Gerätewechselabsicht nicht näher spezifiziert, so hat der MSBA davon auszugehen, |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|---------|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | <p>dass sich der Gerätewechsel auf sämtliche technische Einrichtungen der Messlokation bezieht;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu welchem Zeitpunkt die Durchführung des Gerätewechsels beabsichtigt ist. Der Tag muss in einem Zeitraum vom 9. WT vor, bis zum 9. WT nach dem in Prozessschritt 2 des Use-Cases „Beginn Messstellenbetrieb“ vom NB bestätigten Zuordnungsbeginn liegen. <p>Der Zeitpunkt des Gerätewechsels ist frühestens am 4. auf diese Aktion „Anzeige Gerätewechselabsicht“ folgenden WT möglich.</p> <p>(Prozessschritt entfällt bei erstmaliger Einrichtung des Messstellenbetriebs sowie bei Stilllegung des Messstellenbetriebs.)</p> |
| 2 | Antwort | Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 2. WT vor dem Gerätewechseltermin. | <ul style="list-style-type: none"> • Ankündigung Eigenausbau: Der MSBA teilt mit, dass er die vom Gerätewechsel betroffenen Altgeräte selbst ausbauen wird. <p>Der Eigenausbau hat zu dem vom MSBN nach Prozessschritt 1 genannten Zeitpunkt zu erfolgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitteilung kein Eigenausbau: Mitteilung des MSBA, dass von einem Eigenausbau durch den MSBA kein Gebrauch gemacht werden soll. <p>Nachfolgend ergeben sich folgende Tätigkeiten:</p> <p><u>Endablesung der alten Messeinrichtung:</u></p> |

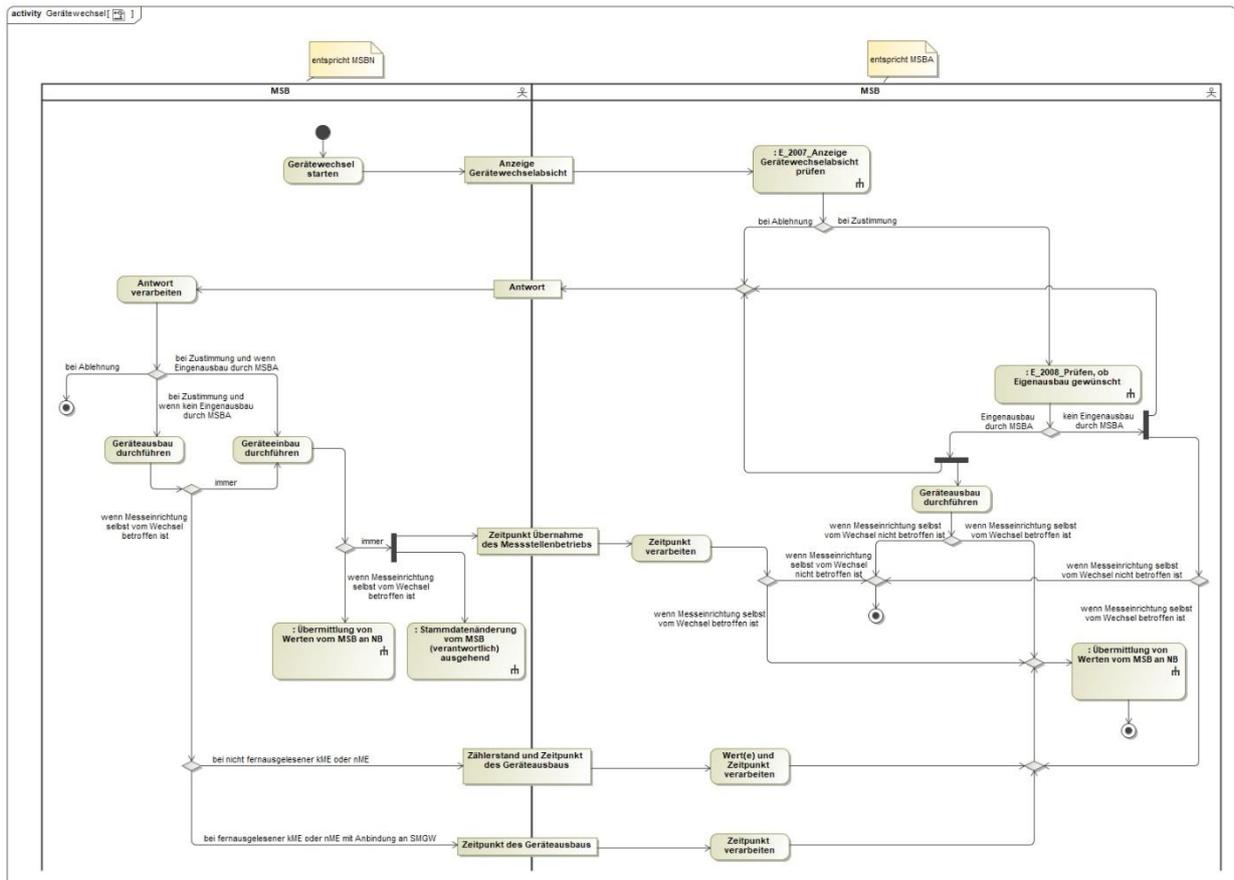
| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|--------|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | <ul style="list-style-type: none"> • Bei nicht fernausgelesener kME, nME, nME mit Anbindung an ein SMGW (Strom): Die Endablesung erfolgt unmittelbar vor Ausbau des Altgerätes durch diejenige Person, die auch den Ausbau des Altgerätes vornimmt, also entweder MSBN oder MSBA. • Bei fernausgelesener kME: Die Endablesung erfolgt zeitnah zum Ausbau des Altgerätes durch den MSBA. Dieser stellt sicher, dass rechtzeitig vor dem vom MSBN mitgeteilten Wechselzeitpunkt die Endablesung durch außerordentliche elektronische Auslesung erfolgt. Erforderlichenfalls hat der MSBN den MSBA hierzu unmittelbar vor Ausbau telefonisch zu kontaktieren. Diese Tätigkeit ist bei erstmaliger Einrichtung des Messstellenbetriebs nicht zu beachten und findet nur dann Anwendung, wenn die Messeinrichtung selbst vom Wechsel betroffen ist. <u>Ausbau der Altgeräte:</u> Ausbau der Altgeräte nach Maßgabe der vorherigen Abstimmungen zwischen dem MSBN und MSBA gem. dem Prozessschritt 2. Hierbei gilt: • Ist im Falle einer auszubauenden fernausgelesenen kME die erforderliche vorherige Endablesung durch |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|--------|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | <p>den MSBA aus Gründen nicht erfolgt, die der MSBN nicht zu vertreten hat, so hindert die Nichtdurchführung der Endablesung nicht den Ausbau der alten Messeinrichtung. In diesem Fall sind entsprechende Ersatzwerte durch den MSBA zu bilden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hat der MSBA in Prozessschritt 2 den Eigenausbau der alten Messeinrichtung angekündigt, erscheint aber nicht zu dem vom MSBN genannten Zeitpunkt an der Messlokation oder hat der MSBA Prozessschritt 2 nicht fristgerecht durchgeführt, so ist der MSBN zum Ausbau der Alteinrichtung auch in Abwesenheit des MSBA berechtigt. • Hat der MSBA fristgerecht gem. Prozessschritt 2 einen Eigenausbau angekündigt und erscheint zu dem vom MSBN genannten Zeitpunkt an der Messlokation, während der MSBN nicht zum genannten Zeitpunkt dort erscheint, so ist der MSBA nicht zum Ausbau der Messeinrichtung berechtigt. • Handelt es sich bei der alten Messeinrichtung um eine fernausgelesene kME und wird deren Ausbau nicht durch den MSBA vorgenommen, so ist der Ausbau nicht vor Eintritt des in Prozessschritt 1 durch den MSBN mitgeteilten Wechselzeitpunktes gestattet. |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|---------------------------------------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | <p>Die Tätigkeit entfällt bei erstmaliger Einrichtung des Messstellenbetriebs.</p> <p><u>Einbau der neuen Geräte:</u></p> <p>Der MSBN baut die neuen Geräte ein und nimmt die Messlokation in Betrieb.</p> <p>Die Tätigkeit entfällt bei Stilllegung des Messstellenbetriebs.</p> <p><u>Auslesung Einbauzählerstand:</u></p> <p>Die Auslesung des Einbauzählerstands bzw. der Einbauzählerstände der neuen Messeinrichtung/en erfolgt durch den MSBN.</p> |
| 3 | Zeitpunkt Übernahme des Messstellenbetriebs | Unverzüglich nach Übernahme des Messstellenbetriebs. | <p>Der MSBN informiert den MSBA über den Zeitpunkt der Übernahme des Messstellenbetriebs. Der Zeitpunkt gibt den Tag und die Uhrzeit an, ab der die Messwerterfassung nach dem Gerätewechsel erfolgreich stattgefunden hat. Der Zeitpunkt bestimmt sich durch den Beginn für den ersten vollständig gemessenen Stundenwert. Der Zeitpunkt bestimmt damit</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Uhrzeit, ab der der MSBN für die Übermittlung von Werten zuständig ist. Für den Zeitraum bis zu diesem Zeitpunkt ist der MSBA für die Übermittlung von Werten zuständig. <p>Dies bedeutet,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass der MSBA und MSBN für diesen Tag ihre Werte an den NB übermitteln (Prozessschritt 7 und 8). |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4 | ref Stammdatenänderung vom MSB (verantwortlich) ausgehend | -- | In diesem Zusammenhang übermittelt der MSBN den Tag aus dem im Prozessschritt 3 übermittelten Zeitpunkt. Auf Basis dessen ordnet der NB den MSBN diesem Tag ab 06:00 Uhr zu. |
| 5 | Zählerstand und Zeitpunkt des Geräteausbaus | Unverzüglich, jedoch spätestens 3 WT vor dem Ablauf des 10. WT nach dem Geräteausbau. | Im Zeitraum zwischen dem Zeitpunkt des Geräteausbaus (Prozessschritt 5) und dem „Zeitpunkt Übernahme des Messstellenbetriebs“ (Prozessschritt 3) ist der MSBA für die Übermittlung von Werten zuständig. |
| 6 | Zeitpunkt des Geräteausbaus | Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 3. WT nach dem Geräteausbau. | Im Zeitraum zwischen dem „Zeitpunkt des Geräteausbaus“ (Prozessschritt 6) und dem „Zeitpunkt Übernahme des Messstellenbetriebs“ (SD-Prozessschritt 3) ist der MSBA für die Übermittlung von Werten zuständig. |
| 7 | ref Übermittlung von Werten vom MSB an NB | -- | Der MSBN übermittelt die Werte an den NB. |
| 8 | ref Übermittlung von Werten vom MSB an NB | -- | Der MSBA übermittelt für den Tag aus dem im Prozessschritt 3 übermittelten Zeitpunkt, die Werte an den NB. |

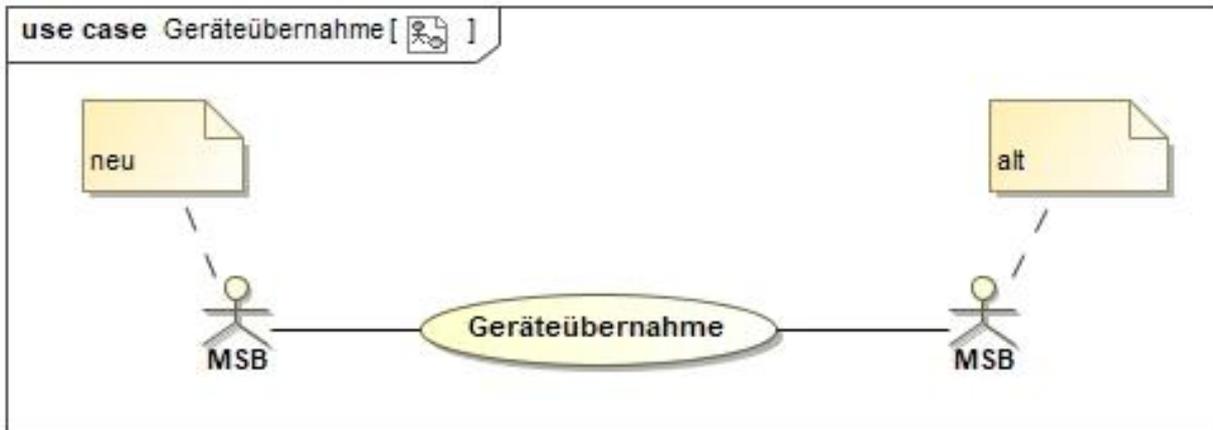
4.1.3 AD: Gerätewechsel



In dem AD „Gerätewechsel“ vorhandene Entscheidungsbaumdiagramme:

- E_2007_Anzeige Gerätewechselabsicht prüfen
- E_2008_Prüfen, ob Eigenausbau gewünscht

4.2 Use-Case: Geräteübernahme



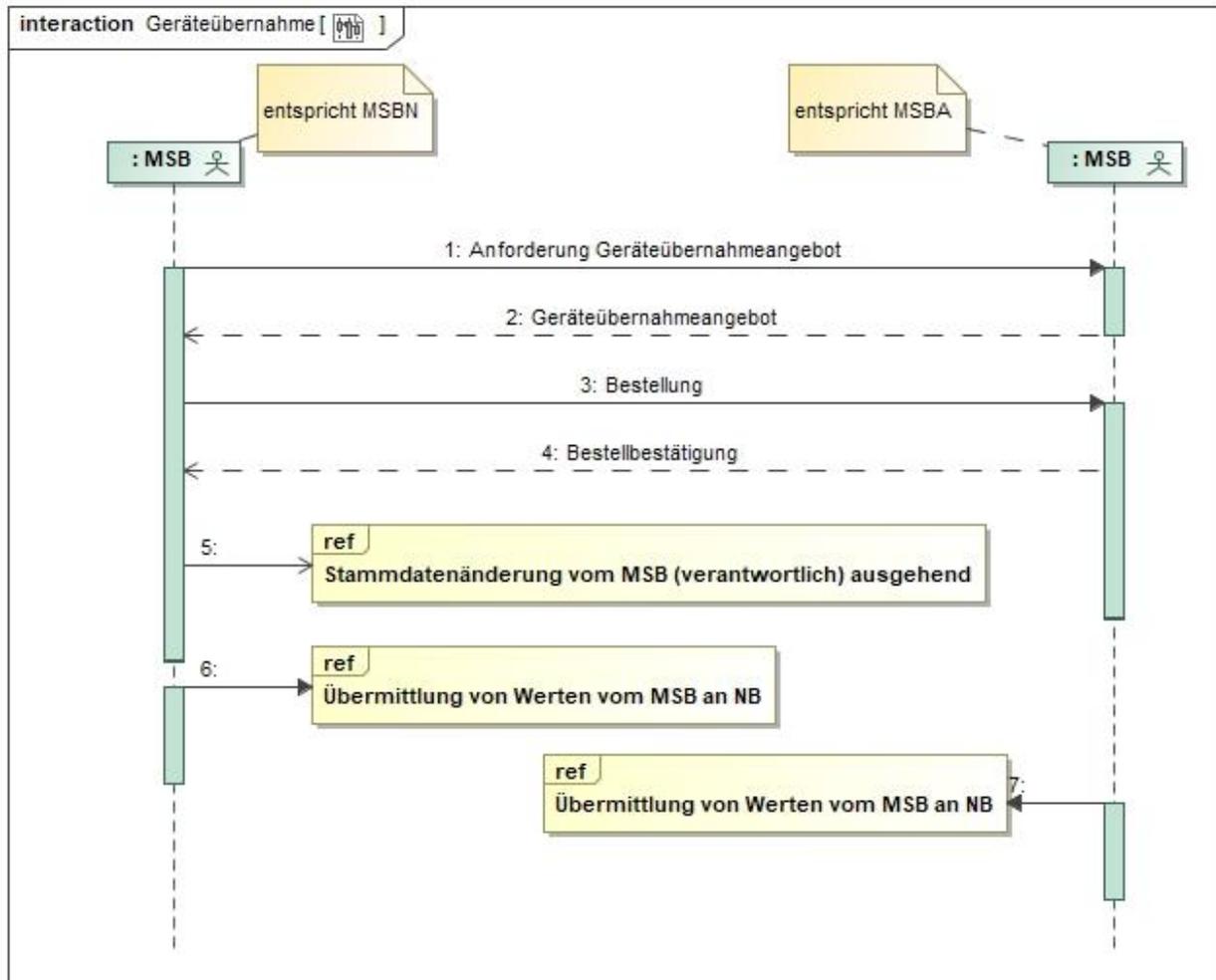
4.2.1 UC: Geräteübernahme

| Use-Case-Name | Geräteübernahme |
|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Prozessziel | Die Interaktionen zur Vorbereitung und Durchführung einer Geräteübernahme zwischen dem MSBN und dem MSBA sind durchgeführt. |
| Use-Case Beschreibung | <p>Der MSBN fordert beim MSBA ein Geräteübernahmeangebot an. Der MSBA übermittelt entgeltfrei ein Angebot zum Kauf oder zur Nutzung der vom MSBN angefragten technischen Einrichtungen der einzelnen Messlokation zu dem vom MSBN gewünschten Übernahmetermin. Die Bestandteile der Messeinrichtungen können einzeln oder vollständig angeboten werden.</p> <p>Der MSBN nimmt das Gesamtangebot oder Angebote zu einzelnen technischen Einrichtungen im Rahmen einer Bestellung an. Die Annahme hinsichtlich einzelner technischer Einrichtungen bildet zugleich die konkludente Ablehnung hinsichtlich der restlichen vom MSBA angebotenen technischen Einrichtungen.</p> <p>Der MSBA bestätigt die bestellte Geräteübernahme.</p> |
| Rollen | <ul style="list-style-type: none"> MSB |
| Vorbedingung | <ul style="list-style-type: none"> In Folge eines MSB-Wechsels (Use-Case „Beginn Messstellenbetrieb“ oder Use-Case „Verpflichtung gMSB“) |

| Use-Case-Name | Geräteübernahme |
|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | beabsichtigt der MSBN bzw. gMSB (in diesem Use-Case als MSBN dargestellt) eine Geräteübernahme. |
| Nachbedingung im Erfolgsfall | -- |
| Nachbedingung im Fehlerfall | -- |
| Fehlerfälle | -- |
| Weitere Anforderungen | -- |

Der Prozess beschreibt die Interaktionen zwischen den Marktteilnehmern, wenn im Fall des Übergangs des Messstellentriebs die vorhandenen Messeinrichtungen zum Kauf oder zur Nutzung angeboten werden. Die Bestandteile der Messeinrichtungen können einzeln oder vollständig angeboten werden.

4.2.2 SD: Geräteübernahme

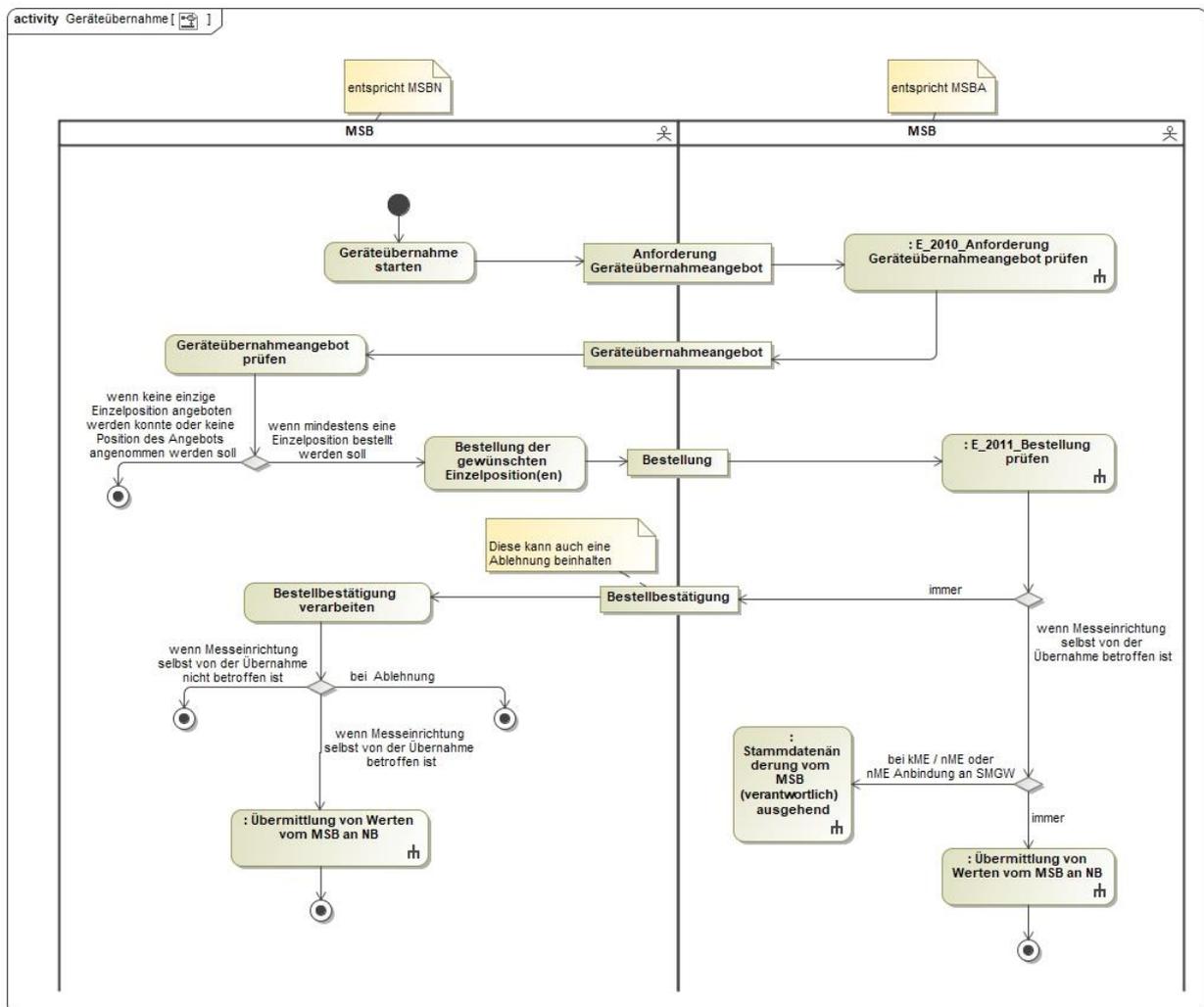


| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|------------------------------------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Anforderung Geräteübernahmeangebot | -- | <p>Der MSBN übermittelt einen Geräteübernahmewunsch für die einzelne Messlokation. Hierbei teilt er mit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auf welche technischen Einrichtungen der Messlokation/en sich der Übernahmewunsch bezieht. Hat der MSBN den Umfang seines Übernahmewunsches nicht näher spezifiziert, so hat der MSBA davon auszugehen, dass sich der Übernahmewunsch auf |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | <p>sämtliche technische Einrichtungen der Messlokation/en bezieht.</p> <p>2. Zu welchem Datum die Übernahme gewünscht ist. Der Tag muss in einem Zeitraum vom 9. WT vor bis zum 9. WT nach dem in Prozessschritt 2 des Use-Case „Beginn Messstellenbetrieb“ vom NB bestätigten Zuordnungsbeginn liegen. Die Uhrzeit ist mit 06:00 Uhr anzugeben.</p> |
| 2 | Geräteübernahmeangebot | Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 4. WT nach Eingang der Anfrage. | Der MSBA gibt ein Angebot mit Einzelpositionen zu allen angefragten technischen Einrichtungen ab. Für jede Einzelposition benennt der MSBA ein separates Entgelt. |
| 3 | Bestellung | Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 3. WT nach Eingang des Angebotes. | -- |
| 4 | Bestellbestätigung | Unverzüglich, spätestens jedoch bis zum Ablauf des 2. WT nach Bestellung. | Mit der Bestellbestätigung übermittelt der MSBA in Bezug auf diejenigen technischen Einrichtungen, bei denen der MSBN das Übernahmeangebot angenommen hat, sämtliche für den Weiterbetrieb notwendigen Stammdaten an den MSBN. |
| 5 | ref Stammdatenänderung vom MSB (verantwortlich) ausgehende | -- | In diesem Zusammenhang übermittelt der MSBN den Tag aus dem im Prozessschritt 3 übermittelten Zeitpunkt. Auf Basis dessen ordnet der NB den MSBN diesem Tag ab 06:00 Uhr zu. |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|-------------------------------------------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6 | ref Übermittlung von Werten vom MSB an NB | -- | Der MSBN übermittelt die Werte an den NB. |
| 7 | ref Übermittlung von Werten vom MSB an NB | -- | Der MSBA übermittelt für den Tag aus dem im Prozessschritt 1 übermittelten Zeitpunkt, die Werte an den NB. |

4.2.3 AD: Geräteübernahme

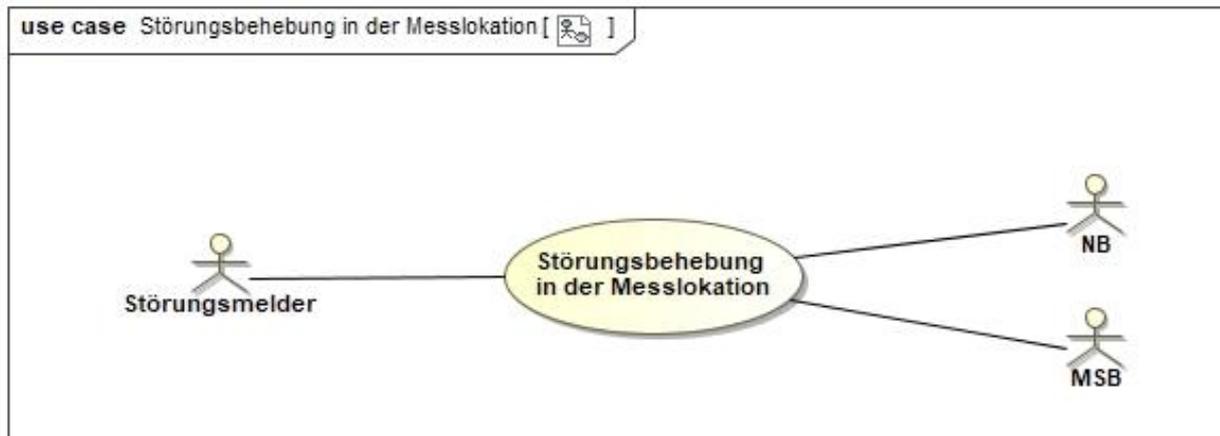


In dem AD „Geräteübernahme“ vorhandene Entscheidungsbaumdiagramme:

- E_2010_Anforderung Geräteübernahmeangebot prüfen

- E_2011_Bestellung prüfen

4.3 Use-Case: Störungsbehebung in der Messlokation



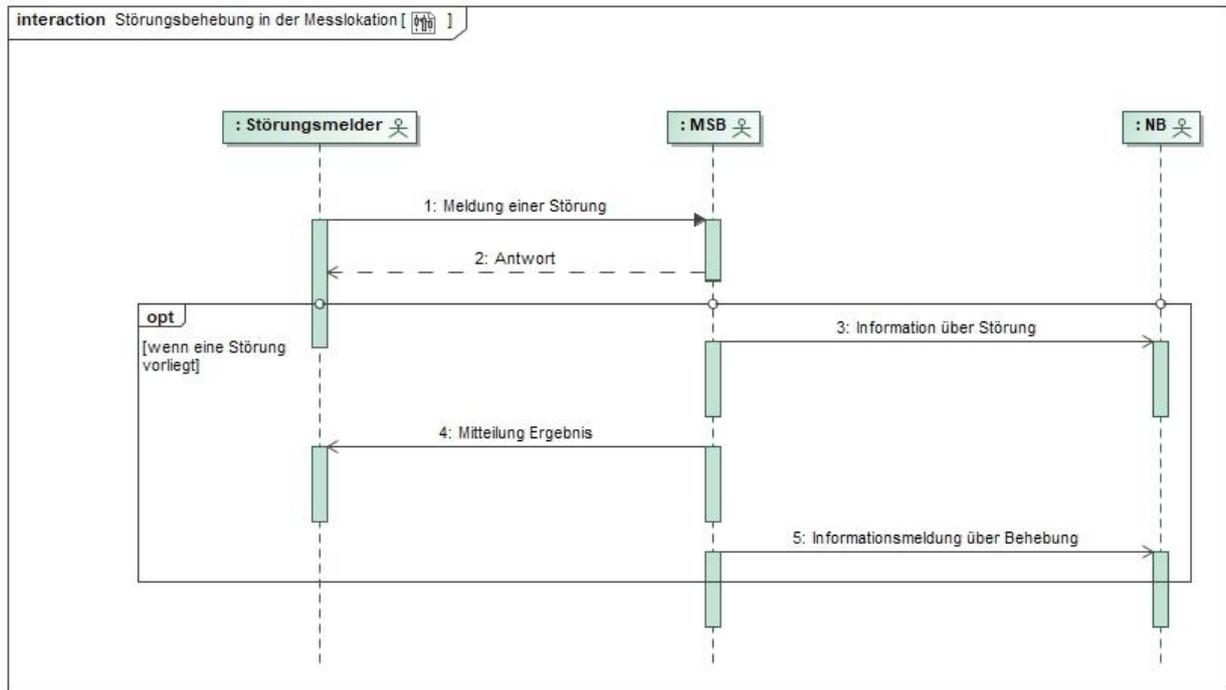
4.3.1 UC: Störungsbehebung in der Messlokation

| Use-Case-Name | Störungsbehebung in der Messlokation |
|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Prozessziel | Behebung einer Störung an den technischen Einrichtungen der Messlokation. |
| Use-Case Beschreibung | <p>Der Prozess beschreibt die Interaktionen zwischen den Marktakteuren im Falle einer festgestellten oder vermuteten Störung an den technischen Einrichtungen der Messlokation.</p> <p>Der Störungsmelder teilt dem MSB eine Störung der Messung mit.</p> <p>Der MSB ist verpflichtet, die Störung an der Messlokation unverzüglich zu beseitigen und so einen den Regeln der Technik entsprechenden Betrieb derselben zu gewährleisten.</p> <p>Das gleiche Prozedere ist ebenfalls durchzuführen, nachdem die Störung behoben wurde.</p> |
| Rollen | <ul style="list-style-type: none"> • Störungsmelder (NB oder LF) • MSB • NB |
| Vorbedingung | <ul style="list-style-type: none"> • Der Störungsmelder stellt eine Störung fest. |

| Use-Case-Name | Störungsbehebung in der Messlokation |
|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nachbedingung im Erfolgsfall | <ul style="list-style-type: none"> • Funktionierende technische Einrichtung der Messlokation. |
| Nachbedingung im Fehlerfall | -- |
| Fehlerfälle | -- |
| Weitere Anforderungen | <p>Ergänzende Hinweise:</p> <p>Dieser Prozess ist auch zu durchlaufen, wenn der MSB die Störung selbst feststellt. Dabei werden die Prozessschritte 1 und 2 nicht durchlaufen.</p> <p>Ergänzender Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liegt bei einer kME oder einer nME ein Zählwerksfehler (z. B. Zählwerksstillstand, -verlangsamung, -manipulation) vor, ist für den zu korrigierenden Verbrauch vom NB eine Korrekturenergiemenge auf Ebene der Messlokation zu übermitteln. Die Ersatzwertbildung zur Ermittlung der Korrekturenergiemenge muss nach den anerkannten Regeln (DVGW-G 685) erfolgen. Der vom Gaszähler abgelesene Zählerstand wird somit nicht korrigiert an die Marktpartner versendet. • Es werden der abgelesene Zählerstand und die Korrekturenergiemengen nach den Vorgaben des Use-Cases „Übermittlung von Werten vom MSB an NB“ übermittelt. |

Der Prozess beschreibt die Interaktionen zwischen den Marktakteuren im Falle einer festgestellten oder vermuteten Störung an den technischen Einrichtungen der Messlokation. Der MSB ist verpflichtet, die Störung an der Messlokation unverzüglich zu beseitigen und so einen den Regeln der Technik entsprechenden Betrieb derselben zu gewährleisten.

4.3.2 SD: Störungsbehebung in der Messlokation

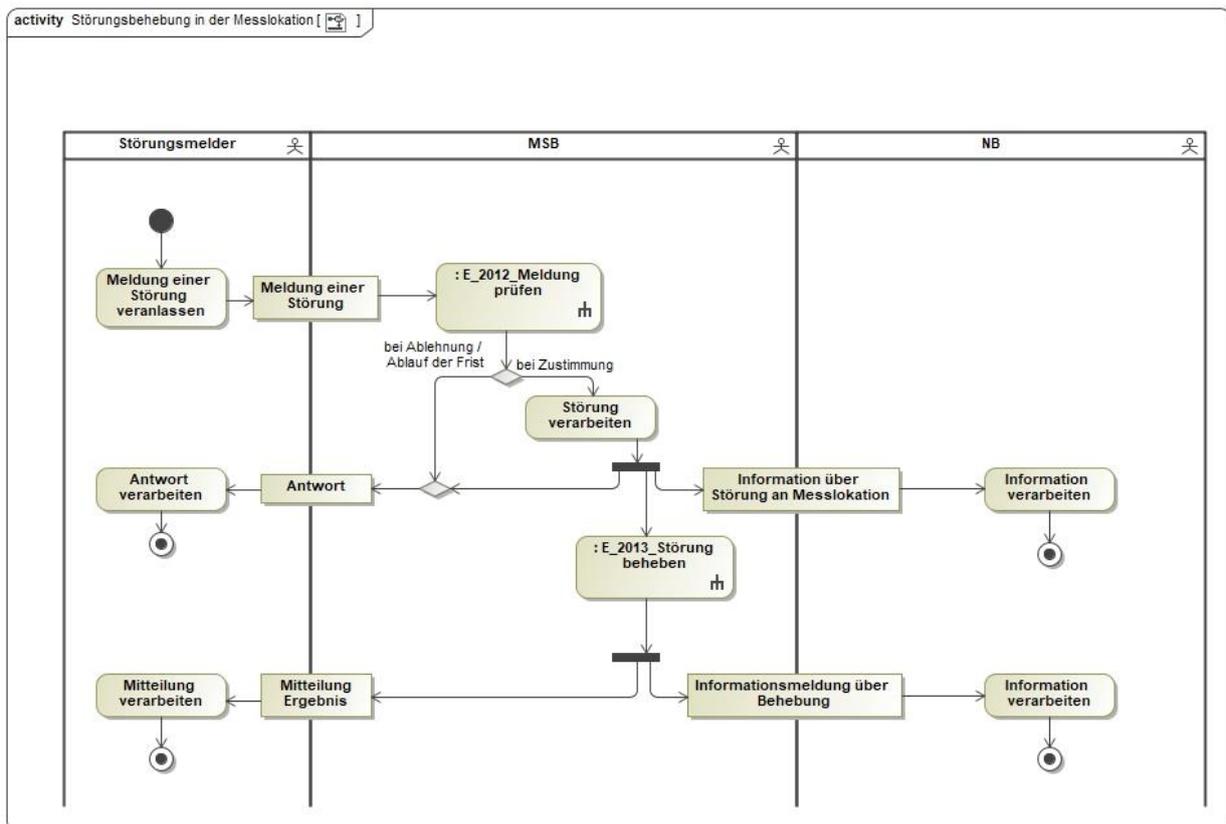


| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Meldung einer Störung | -- | <p>Der Störungsmelder meldet dem MSB eine Störung.</p> <p>In der Störungsmeldung werden die vermutete bzw. festgestellte Störungsart und ggf. weitere Zusatzdaten übermittelt.</p> <p>Wird die Störung weder vom NB noch vom LF gemeldet, so kann die Meldung einer Störung in einem anderen Format als EDIFACT stattfinden.</p> |
| 2 | Antwort | Unverzüglich, spätestens bis zum Ablauf des 3. WT nach Vorliegen der Störungsinformation. | <p>Konnte die Störungsprüfung bis zum Ablauf der Frist bearbeitet werden, teilt dies der MSB in diesem Schritt mit.</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei Vorliegen der Störung sind soweit möglich die Störungsursache, der voraussichtliche Zeitpunkt der |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | <p>Störungsbehebung und ggf. die Störungsauswirkungen mitzuteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn keine Störung vorliegt, teilt dies der MSB dem Störungsmelder mit. <p>Konnte die Störungsprüfung bis zum Ablauf der Frist nicht abschließend bearbeitet werden, teilt dies der MSB in diesem Schritt mit.</p> <p>Ist die Störung weder vom NB noch vom MSB oder vom LF gemeldet worden, so kann die Antwort in einem anderen Format als EDIFACT stattfinden.</p> |
| 3 | Information über Störung an Messlokation | Zeitgleich mit Prozessschritt 2. | <p>Nur bei Bestätigung der Störungsmeldung ist eine Informationsmeldung an den NB zu senden.</p> <p>Soweit möglich werden die Störungsurache, der voraussichtliche Zeitpunkt der Störungsbehebung und ggf. die Störungsauswirkungen mitgeteilt.</p> |
| 4 | Mitteilung Ergebnis | Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 7. WT nach Bestätigung der Störungsmeldung. | <p>Der MSB behebt die Störung an der Messeinrichtung.</p> <p>Die übermittelte Meldung beschreibt folgende Fälle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Störung behoben (mit Gerätewechsel) • Störung behoben (ohne Gerätewechsel) • Keine Störung in der Messlokation festgestellt <p>Ist die Störung weder vom NB noch vom MSB oder vom LF gemeldet worden, so kann die Mitteilung des Ergebnisses in</p> |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|-----------------------------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | einem anderen Format als EDIFACT stattfinden. |
| 5 | Informationsmeldung über Behebung | Zeitgleich mit Prozessschritt 4 Mitteilung Ergebnis. | <p>Die übermittelte Meldung beschreibt folgende Fälle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Störung behoben (mit Gerätewechsel) • Störung behoben (ohne Gerätewechsel) • Keine Störung in der Messlokation festgestellt |

4.3.3 AD: Störungsbehebung in der Messlokation



In dem AD „Störungsbehebung in der Messlokation“ vorhandene Entscheidungsbaumdiagramme:

- E_2012_Meldung prüfen
- E_2013_Störung beheben

4.4 Prozesse Anforderung und Übermittlung von Werten

Diese Prozesse sind in der Prozessbeschreibung „Geschäftsprozesse Lieferantenwechsel Gas (GeLi Gas 2.0)“ beschrieben.

Informatorische Werte, die von einer Marktrolle wie z. B. NB oder LF optional angefordert werden können, für den Fall, dass eine nME an ein SMGW (Strom) angebunden ist, werden über bilateralem Weg weitergeleitet.

4.4.1 Geltungsbereich der Tabelle „Darstellung der zu übermittelnden Werte“

- Die Tabelle beschreibt den Umfang der auszutauschenden Werte, die im Rahmen der Netznutzungs-, Bilanzkreis- oder Mehr-/Minderungenabrechnung benötigt werden.
- Weiterhin beschrieben sind informatorische Werte, die von einer Marktrolle wie z. B. NB oder LF optional angefordert werden können, für den Fall, dass eine nME an ein SMGW (Strom) angebunden ist.

Nicht beschrieben ist die Übermittlung der Werte, die von einer Marktrolle wie z. B. NB oder LF für andere als oben beschriebene Zwecke, benötigt werden.

Erläuterungen zur Lesart der Tabelle:

Die Tabelle „Darstellung der zu übermittelnden Werte“ muss ganz links beginnend, spaltenweise gelesen werden. Das bedeutet insbesondere, dass je weiter man nach rechts geht, wird die Fachlichkeit verfeinert und der Inhalt der links davon stehenden Spalten weiter zu berücksichtigen ist, um eine Fehlinterpretation zu verhindern.

Die Aussagen zur Übermittlung der Werte in der Tabelle konkretisieren sich beginnend von Spalte 1 mit einer Nummerierung, die sich auf die zweite Spalte, dem Auslöser der Werteübermittlung bezieht.

In der dritten Spalte wird je Auslöser zwischen der verbauten Messtechnik "kME/nME" unterschieden und in der vierten Spalte „Art und Umfang der vom MSB zu übermittelnden Werte“ weiter verfeinert.

Für jede Kategorie wird zwischen „Messwertübermittlung von MSB an NB auf Ebene der Messlokation“ und „Messwertaufbereitung und Verteilung an weitere Berechtigte durch den NB“ unterschieden. In den nachfolgenden Spalten wird der Werteverbund für das Intervall, Fristen, Beziehung zwischen Markt- zu Messlokation (Spalte „Typ“) und Empfänger dargestellt. In dem Bereich zur „Messwertaufbereitung und Verteilung an weitere Berechtigte durch den NB“ beschreiben wir in der ersten Spalte zusätzlich die Lokation.

Erläuterung zur Spalte „Typ“:

In der Tabelle wird zwischen zwei Typen von Beziehungen der Markt- zu Messlokationen unterschieden:

| Typ | Beschreibung |
|-----|--------------|
|-----|--------------|

| | |
|---|----------------------------------------------------------------------------------|
| A | Für die Marktlokation sind nur die Werte einer Messlokation erforderlich. |
|---|----------------------------------------------------------------------------------|

| | |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------|
| B | Für die Marktlokation sind die Werte mehrerer Messlokationen erforderlich. |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------|

Darüber hinaus wird bei Typ A und B dargestellt, welche Werte mit welchem Status zu übermitteln sind.

Die in der Spalte „Typ“ verwendeten Abkürzungen sind:

- E für Ersatzwert
- V für Vorläufiger Wert
- W für Wahrer Wert

Erläuterung zur Spalte „Empfänger“:

In der Spalte „Empfänger“ ist mit einem „X“ dargestellt, an welche Marktrolle die in der jeweiligen Zeile beschriebenen Werte zu übermitteln sind.

Erläuterung zur Spalte „Art und Umfang der vom MSB zu übermittelnden Werte“:

Der MSB hat alle Werte an den NB zu übermitteln, welche für die Abrechnung, Bilanzierung sowie für die ggf. notwendige Ersatzwertbildung gebraucht werden.

Korrekturenergiemengen an der Messlokation werden bei Bedarf kommuniziert. Dies gilt auch bei einem Zählwerksfehler (z.B. Zählwerksstillstand, -verlangsamung, -manipulation). Bei einem Zählwerksfehler wird vom MSB der Messlokation der erfasste/abgelesene fehlerhafte Zählerstand als „fehlerhaft“ markiert. Hierbei wird für den zu korrigierenden Verbrauch eine Korrekturenergiemenge auf Ebene der Messlokation durch den NB übermittelt.

Erläuterung zur Spalte „Art und Umfang der vom NB zu übermittelnden, aufbereiteten Werte“

Der NB kann nur abrechnungsfähige Werte (wahre Werte und Ersatzwerte) verschicken. Zusätzlich kann er Korrekturenergiemengen (Ersatzwerte) versenden.

4.4.2 Prinzipien zur Nutzung „Vorläufiger Wert“

- Der „Vorläufiger Wert“ kann nur bei Marktlokationen, deren Messlokationen mit einer kME mit RLM ausgestattet sind vorkommen. Bei Messlokationen mit nME und kME ohne RLM wird der Status „Vorläufiger Wert“ nicht genutzt.
- Die angegebenen Fristen sind Maximalfristen. Die Bereitstellung der wahren Werte und ggf. Ersatzwerte erfolgt unverzüglich.
- Wenn ein Fehler in den Geräten der Messlokation bekannt ist, aufgrund dessen keine wahren Werte für ein bestimmtes Zeitintervall mehr zu erwarten sind, ist unverzüglich mit der Ersatzwertbildung zu beginnen.
- Bei Nichterreichbarkeit einer Messlokation unternimmt der MSB laufend Versuche, die fehlenden Messwerte zu erhalten bzw. bei wiederholter Nichterreichbarkeit ist die Störung zu beseitigen und für eine stabile Kommunikationsverbindung zu sorgen.
- Der nachfolgenden Tabelle ist zu entnehmen, bei welchen Statusveränderungen von Werten die bereits ausgetauschten Werte ersetzt werden dürfen und in welchen der erlaubten Veränderungen zusätzlich zu den neuen Werten verbindliche Zusatzinformationen zu übermitteln sind. Die verbindlichen Zusatzinformationen sollen den Empfänger über den Grund („Begründung“) und die Methode der Wertaufbereitung („Bildungsregel“) in Kenntnis setzen.

| VON \ AUF | Vorläufige Werte | Ersatzwerte | Wahre Werte |
|------------------|------------------|--------------------------------------------|-----------------------------|
| Vorläufige Werte | Nicht zulässig | Zulässig, mit Begründung und Bildungsregel | Zulässig Ohne Begründung |
| Ersatzwerte | Nicht zulässig | Zulässig, mit Begründung und Bildungsregel | Zulässig Ohne Begründung |
| Wahre Werte | Nicht zulässig | Zulässig, mit Begründung und Bildungsregel | Zulässig Mit Begründung |

4.4.3 Darstellung der zu übermittelnden Werte

| Nr. | Auslöser | Bilanzierungsverfahren | Messwertübermittlung von MSB an NB auf Ebene der Messlokation | | | | | Messwertaufbereitung und Verteilung an weitere Berechtigte durch den NB | | | | | | | |
|-----|----------------------------------------------------------------------------|------------------------|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----|-----------|-----------|
| | | | Art und Umfang der vom MSB zu übermittelnden Werte | Intervall | Frist | Typ | Empfänger | Lokation | Art und Umfang der vom NB zu übermittelnden, aufbereiteten Werte | Intervall | Frist | Typ | | Empfänger | |
| | | | | | | | | | | | | A | B | U | MSB |
| 1 | Turnus | RLM | Lastgang stündlich (alle Volumina, Zustandsgrößen, Energie -gemessen-) | stündlich | Unverzüglich nach stündlicher Erhebung (incl. ggf. Nachversand) | W/V | x | Marktlokation | Lastgang stündlich Energie (Basis Bilanzierungsbrennwert), Brennwert, Z-Zahl (nur bei Betriebsvolumenmessung) | stündlich | Unverzüglich nach stündlicher Übermittlung | W/V | W/V | x | |
| | | | | | | | | | Lastgang stündlich Energie (Basis Bilanzierungsbrennwert), Brennwert, Z-Zahl (nur bei Betriebsvolumenmessung) | monatlich | Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 10. WT nach Liefermonat | W/E | W/E | x | |
| | | | | | | | | | Lastgang stündlich Energie (Basis Abrechnungsbrennwert), Brennwert, Z-Zahl (nur bei Betriebsvolumenmessung), ggf. Fkorr | monatlich | Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 10. WT nach Liefermonat | W/E | W/E | x | |
| | | SLP | Zählerstand Volumen | viertel-, halbjährlich, jährlich oder monatlich | Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 10. WT nach dem Turnusablesetermin. | W/V | x | Messlokation | Zählerstand Volumen, Brennwert, Z-Zahl (nur bei Betriebsvolumenmessung) | viertel-, halbjährlich, jährlich oder monatlich | Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 10. WT nach dem Turnusablesetermin. | W/E | | x | x (nur E) |
| | | | | | | | | | optional Korrekturenergiemenge, Brennwert, Z-Zahl (nur bei Betriebsvolumenmessung) | viertel-, halbjährlich, jährlich oder monatlich | Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 10. WT nach dem Turnusablesetermin. | W/E | | x | x (nur E) |
| 2 | Lieferbeginn, Lieferende, Zwischenablesung, Geräteübernahme, Gerätewechsel | SLP | Zählerstand Volumen | je Auslöser | Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 10. WT nach dem Auslöser | W/V | x | Messlokation | Zählerstand Volumen, Brennwert, Z-Zahl (nur bei Betriebsvolumenmessung) | je Auslöser | Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 10. WT nach dem Auslöser | W/E | | x | x (nur E) |
| | | | | | | | | | optional Korrekturenergiemenge, Brennwert, Z-Zahl (nur bei Betriebsvolumenmessung) | je Auslöser | Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 10. WT nach dem Auslöser | W/E | | x | x (nur E) |

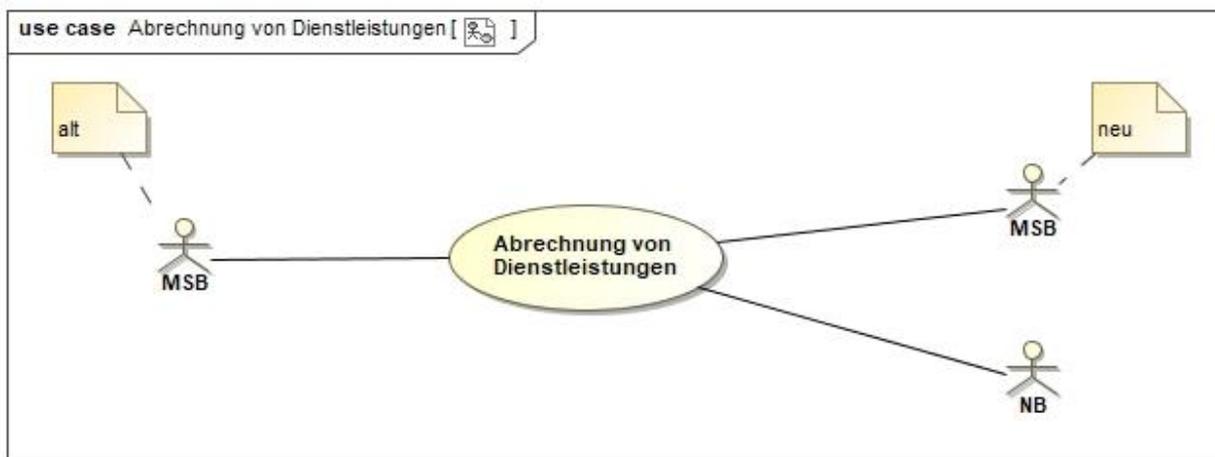
4.5 Stammdatenänderung

Siehe entsprechendes Kapitel in der Prozessbeschreibung „Geschäftsprozesse Lieferantenwechsel Gas (GeLi Gas 2.0)“, Kapitel 4.3.

4.6 Geschäftsdatenanfrage

Siehe entsprechendes Kapitel in der Prozessbeschreibung „Geschäftsprozesse Lieferantenwechsel Gas (GeLi Gas 2.0)“, Kapitel 4.5.

4.7 Use-Case: Abrechnung von Dienstleistungen im Messwesen

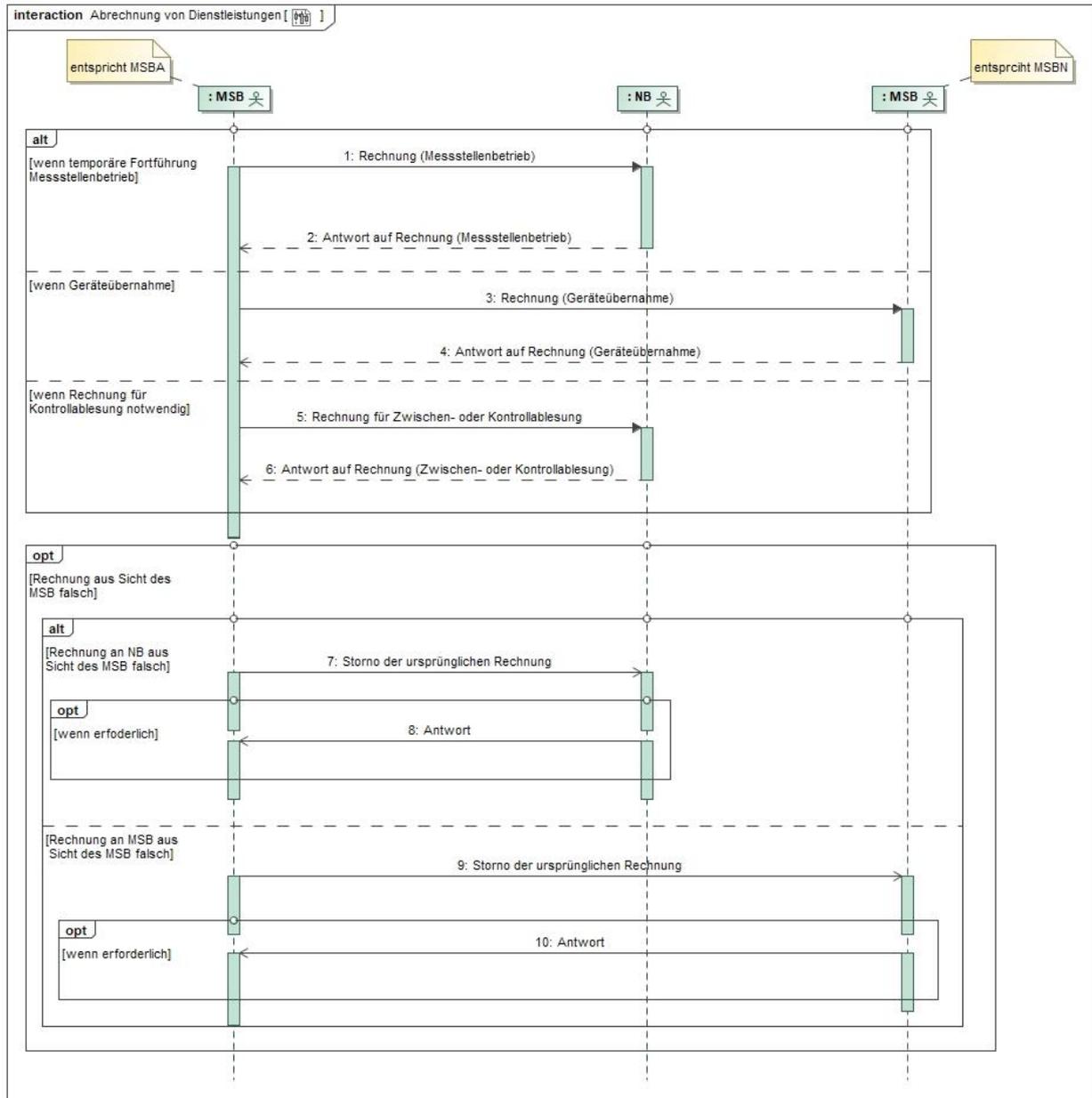


4.7.1 UC: Abrechnung von Dienstleistungen im Messwesen

| Use-Case-Name | Abrechnung von Dienstleistungen im Messwesen |
|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Prozessziel | Der MSBN oder der gMSB hat vom MSBA die Entgelte für die Dienstleistungen erhalten. |
| Use-Case Beschreibung | <p>Der Prozess beschreibt die Abrechnung der Entgelte für</p> <ul style="list-style-type: none"> • die temporäre Fortführung des Messstellenbetriebs, • die Geräteübernahme oder • Zusatz- bzw. Kontrollablesungen <p>Er umfasst auch den Datenaustausch bei Reklamationen.</p> <p>Im Reklamationsfall kommt das sog. „Alles-oder-Nichts-Prinzip“ zur Anwendung, nach dem eine einzelne Rechnung innerhalb einer Übertragungsdatei, die mehrere Rechnungen enthalten kann, entweder vollumfänglich als richtig akzeptiert oder</p> |

| Use-Case-Name | Abrechnung von Dienstleistungen im Messwesen |
|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <p>vollumfänglich abgelehnt wird. Eine Rechnungskorrektur umfasst immer eine Stornorechnung und eine neue Rechnung. Sowohl die stornierte(n), als auch die erneut abgerechnete(n) Rechnung(en) werden zu einer Datei zusammengefasst.</p> <p>Die im Konfliktfall abzuwickelnden Prozesse im Rahmen des Forderungsmanagements bzw. Mahnablaufs werden hier nicht dargestellt. Ebenso wird die Abbildung der Weiterverrechnung gegenüber dem AN oder -nehmer nicht dargestellt.</p> |
| Rollen | <ul style="list-style-type: none"> • MSB • NB |
| Vorbedingung | <ul style="list-style-type: none"> • Es liegt eine gültige Vereinbarung zwischen den MSB über die Abrechnung des Abrechnungsgegenstandes vor. |
| Nachbedingung im Erfolgsfall | <ul style="list-style-type: none"> • Die Rechnung für das Gerät bzw. die Sonderablesung wurde bezahlt. |
| Nachbedingung im Fehlerfall | <ul style="list-style-type: none"> • Die Rechnung für das Gerät bzw. die Sonderablesung wurde nicht bezahlt. |
| Fehlerfälle | <ul style="list-style-type: none"> • Der MSBN oder der gMSB hat eine fehlerhafte Rechnung erhalten. |
| Weitere Anforderungen | -- |

4.7.2 SD: Abrechnung von Dienstleistungen im Messwesen

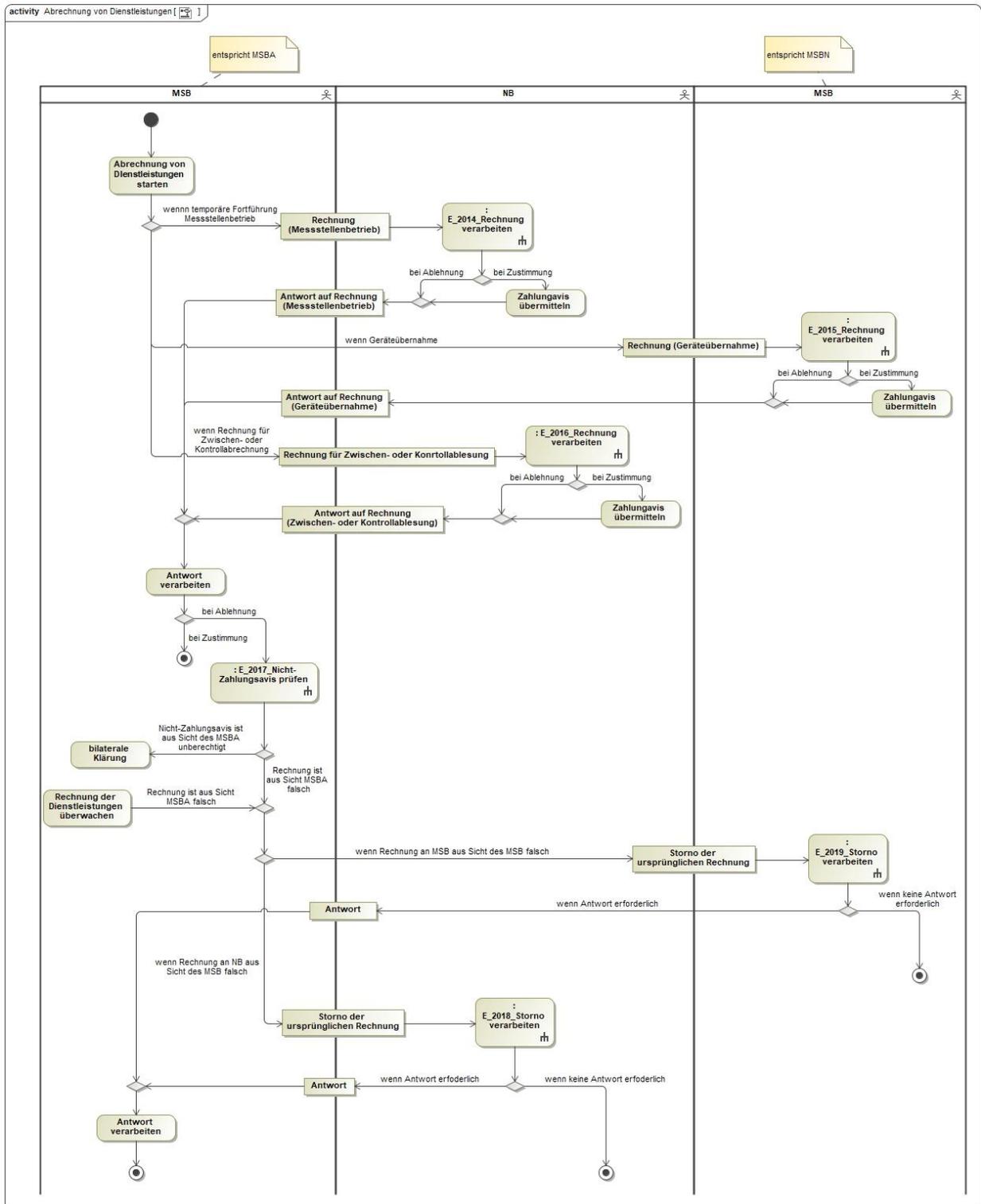


| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Rechnung (Messstellenbetrieb) | Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 20. WT nach Beendigung der Durchführung. | Übermittlung der Rechnung für die temporäre Fortführung des Messstellenbetriebes Das Zahlungsziel darf 10 WT nach Empfang der Rechnung nicht unterschreiten. |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|-------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2 | Antwort auf Rechnung (Messstellenbetrieb) | Spätestens zum angegebenen Zahlungsziel. | <p>Eine Bestätigung der Zahlung ist mitzuteilen. Bestätigungen, die sich auf mehrere Rechnungen beziehen, sind zusammenzufassen.</p> <p>Im Falle der Bestätigung der Zahlung ist der Prozess nach Eingang und Verarbeitung der Zahlung beim MSBA abgeschlossen.</p> <p>Eine Ablehnung der Zahlung ist zu begründen. Ablehnungen, die sich auf mehrere Rechnungen beziehen, sind zusammenzufassen.</p> |
| 3 | Rechnung (Geräteübernahme) | Unverzüglich, jedoch - bei Kauf: spätestens bis zum Ablauf des 20. WT nach Überlassung der Einrichtung. | <p>Übermittlung der Rechnung für die Geräteübernahme kann sowohl für die Abrechnung einer singulären Forderung (z.B. Kaufpreis für eine Messeinrichtung) als auch wiederkehrend bei Nutzungsüberlassung Anwendung finden.</p> <p>Das Zahlungsziel darf 10 WT nach Empfang der Rechnung nicht unterschreiten.</p> |
| 4 | Antwort auf Rechnung (Geräteübernahme) | Spätestens zum angegebenen Zahlungsziel. | <p>Eine Bestätigung der Zahlung ist mitzuteilen. Bestätigungen, die sich auf mehrere Rechnungen beziehen, sind zusammenzufassen.</p> <p>Im Falle der Bestätigung der Zahlung ist der Prozess nach Eingang und Verarbeitung der Zahlung beim MSBA abgeschlossen.</p> <p>Eine Ablehnung der Zahlung ist zu begründen. Ablehnungen, die sich auf mehrere Rechnungen beziehen, sind zusammenzufassen.</p> |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|----------------------------------------------|------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5 | Rechnung für Zwischen- oder Kontrollablesung | Spätestens zum angegebenen Zahlungsziel. | Das Zahlungsziel darf 10 WT nach Empfang der Rechnung nicht unterschreiten. |
| 6 | Antwort auf Rechnung | Spätestens zum angegebenen Zahlungsziel. | <p>Der Empfänger prüft die Rechnung (z.B. auf Bezugnahme zur korrekten Messlokation und zutreffenden Zeitraum des Messstellenbetriebes).</p> <p>Eine Bestätigung der Zahlung ist mitzuteilen. Bestätigungen, die sich auf mehrere Rechnungen beziehen, sind zusammenzufassen.</p> <p>Im Falle der Bestätigung der Zahlung ist der Prozess nach Eingang und Verarbeitung der Zahlung beim MSBA abgeschlossen.</p> <p>Eine Ablehnung der Zahlung ist zu begründen. Ablehnungen, die sich auf mehrere Rechnungen beziehen, sind zusammenzufassen.</p> |
| 7 | Storno der ursprünglichen Rechnung | Spätestens zum angegebenen Zahlungsziel. | -- |
| 8 | Antwort auf Storno | Spätestens zum angegebenen Zahlungsziel. | -- |
| 9 | Storno der ursprünglichen Rechnung | Spätestens zum angegebenen Zahlungsziel. | -- |
| 10 | Antwort auf Storno | Spätestens zum angegebenen Zahlungsziel. | -- |

4.7.3 AD: Abrechnung von Dienstleistungen im Messwesen



In dem AD „Abrechnung von Dienstleistungen im Messwesen“ vorhandene Entscheidungsbaumdiagramme:

- E_2014_Rechnung verarbeiten
- E_2015_Rechnung verarbeiten
- E_2016_Rechnung verarbeiten
- E_2017_Nicht-Zahlungsavis prüfen
- E_2018_Storno verarbeiten
- E_2019_Storno verarbeiten

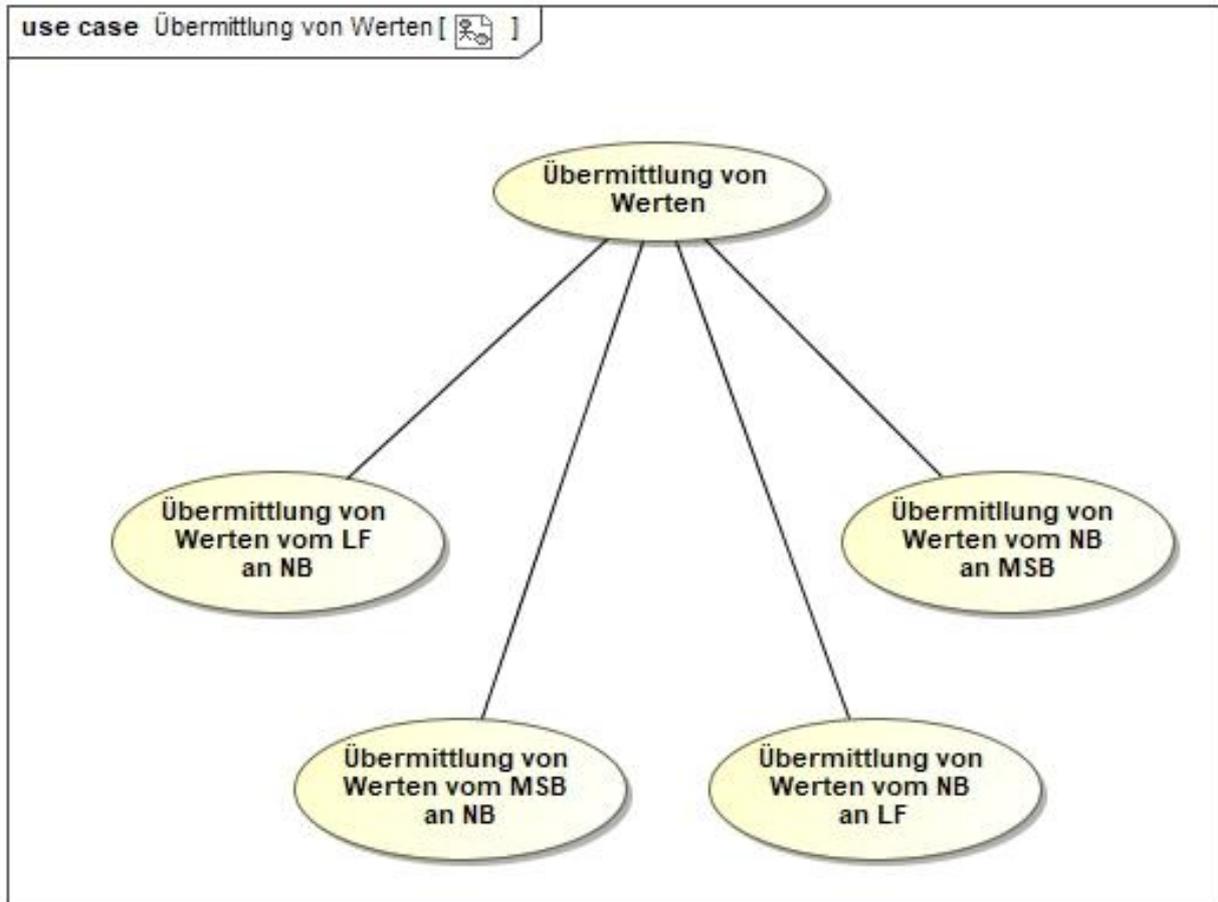
5 Prozesse zur Anbindung einer nME an ein SMGW (Strom)

Die Anbindung einer nME Gas an ein SMGW (Strom) erfolgt nach den jeweils aktuell gültigen technischen Vorgaben des DVGW, des FNN und des BSI. Entsprechende technische Hinweise sind den DVGW Merkblättern G 694 (M), G 657 (M) und G 697 (M) zu entnehmen.

Die technische Anbindung wird in diesem Dokument somit nicht beschrieben.

Die Geschäftsprozesse beginnen ab Vorliegen der Messwerte beim MSB Gas.

5.1 Use-Case: Übermittlung von Werten

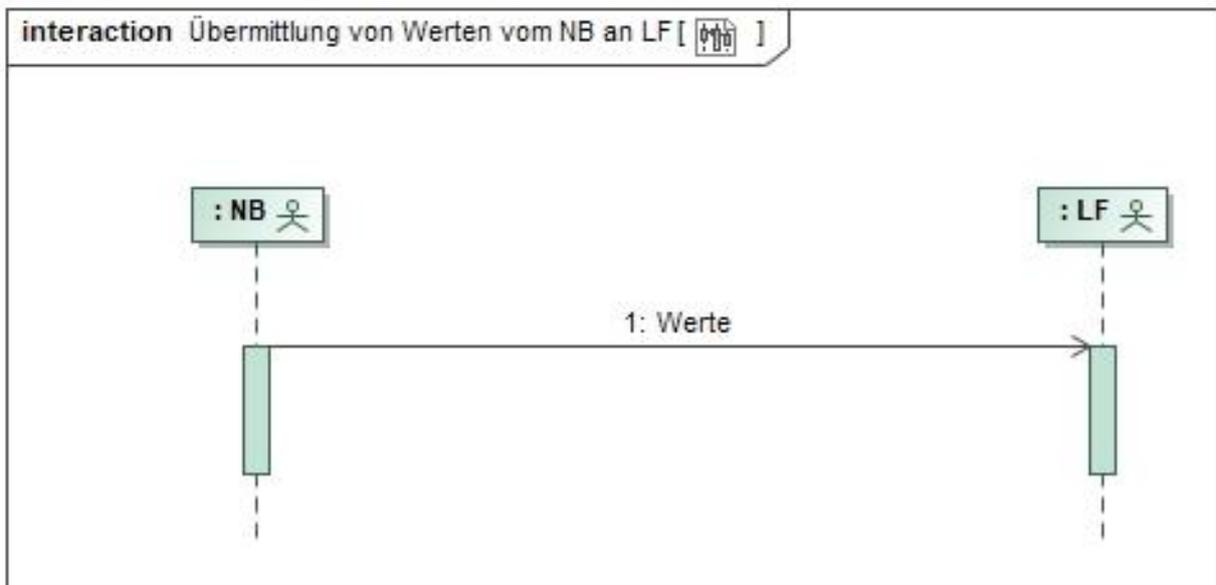


5.1.1 UC: Übermittlung von Werten

| Use-Case-Name | Übermittlung von Werten |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Prozessziel | Die Werte liegen allen Berechtigten vor. |
| Use-Case Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> • Der MSB übermittelt die von ihm erhobenen Messwerte an den NB. • Der LF übermittelt Werte an den NB. • Der NB übermittelt die ihm vorliegenden Werte an den LF und falls erforderlich an den MSB (gemäß Prozessbeschreibung „Geschäftsprozesse Lieferantenwechsel Gas (GeLi Gas 2.0)“, Kapitel 4.2.2). |
| Rollen | <ul style="list-style-type: none"> • MSB • NB • LF |

| Use-Case-Name | Übermittlung von Werten |
|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vorbedingung | <ul style="list-style-type: none"> • Der MSB kennt die Messlokation und ist dieser zugeordnet. • Der NB kennt den/die berechtigten LF. <p><u>Auslöser:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Messwerte vom MSB liegen vor. • eine Anforderung von Werten liegt vor. |
| Nachbedingung im Erfolgsfall | <ul style="list-style-type: none"> • Die Werte liegen bei den Berechtigten fristgerecht vor. • Beim Versand von korrigierten Werten ist zu prüfen, ob auf Basis der fehlerhaften Zählerstandsgänge erstellte Dokumente zu korrigieren sind. |
| Nachbedingung im Fehlerfall | -- |
| Fehlerfälle | <ul style="list-style-type: none"> • Die Werte liegen beim Berechtigten nicht fristgerecht vor. • Die Werte sind nicht plausibel. |
| Weitere Anforderungen | -- |

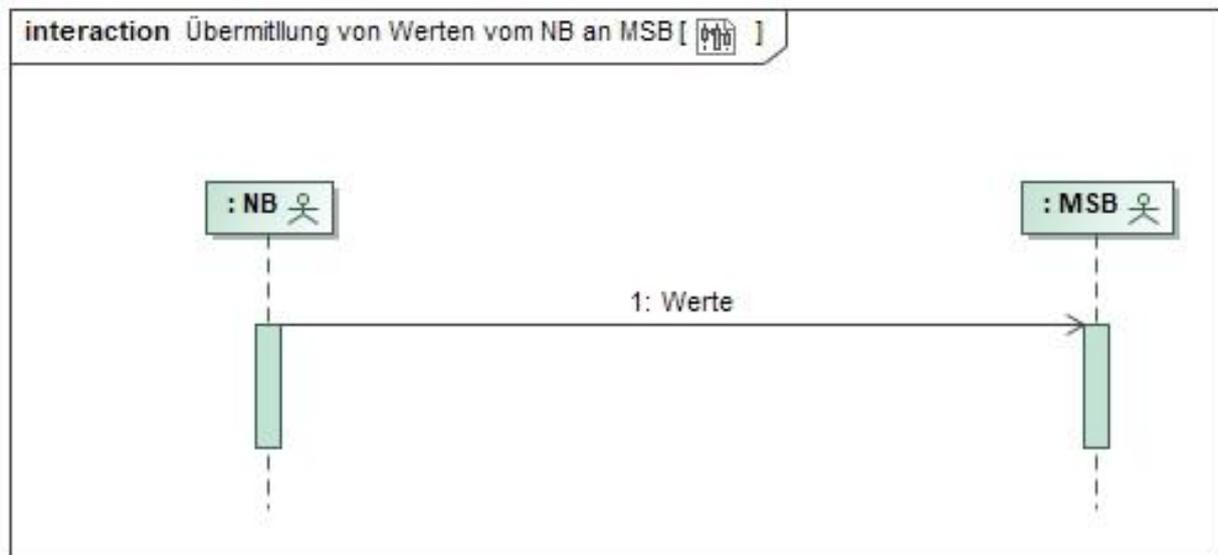
5.1.2 SD: Übermittlung von Werten vom NB an LF



| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|--------|------------------------------------------------|-------------------|
| 1 | Werte | Turnusmäßige/Regelmäßige Messwertübermittlung: | -- |

| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|--------|----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| | | Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 10. WT nach dem Turnusablesetermin. | |

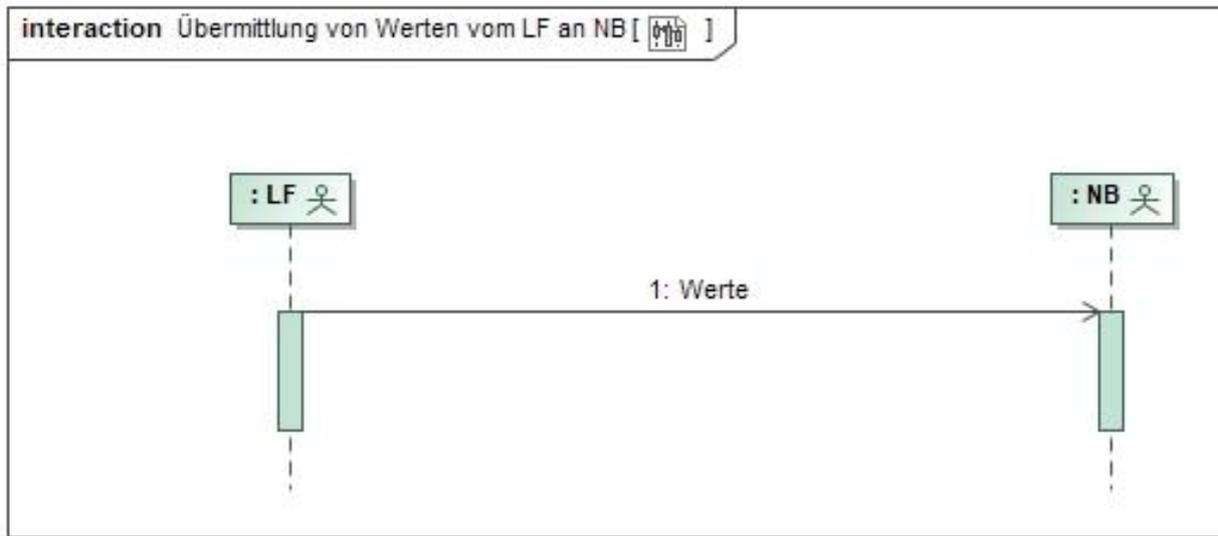
5.1.3 SD: Übermittlung von Werten vom NB an MSB



| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1 | Werte | Außerturnusmäßige Messwertübermittlung: Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 10. WT. Turnusmäßige/Regelmäßige Messwertübermittlung: Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 10. WT | -- |

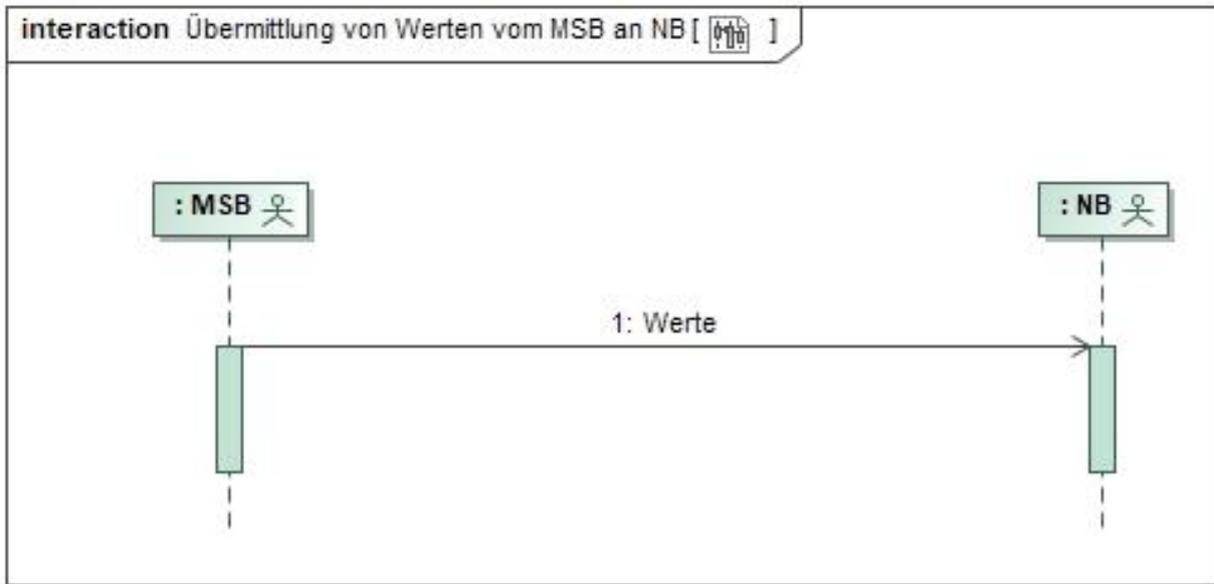
| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|--------|-----------------------------------|-------------------|
| | | nach dem Turnusab- lesetermin. | |

5.1.4 SD: Übermittlung von Werten vom LF an NB



| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1 | Werte | Außerturnusmäßige Messwertübermitt- lung: Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 10. WT. Turnusmäßige/Re- gelmäßige Messwer- tübermittlung: Un- verzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 10. WT nach dem Turnusab- lesetermin. | -- |

5.1.5 SD: Übermittlung von Werten vom MSB an NB



| Nr. | Aktion | Frist | Hinweis/Bemerkung |
|-----|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1 | Werte | <p>Außerturnusmäßige Messwertübermittlung: Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 10. WT.</p> <p>Turnusmäßige/Regelmäßige Messwertübermittlung: Unverzüglich, jedoch spätestens bis zum Ablauf des 10. WT nach dem Turnusablesetermin.</p> | -- |

6 Abkürzungsverzeichnis

| | |
|----------|----------------------------------------------------------|
| AD | Aktivitätsdiagramm |
| AN | Anschlussnutzer |
| ANN | Anschlussnutzer Neu |
| BDEW | Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. |
| DVGW | Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. |
| GeLi Gas | Geschäftsprozesse Lieferantenwechsel Gas |
| GPKE | Geschäftsprozesse zur Kundenbelieferung mit Elektrizität |
| gMSB | grundzuständiger Messstellenbetreiber |
| iMS | intelligentes Messsystem |
| kME | konventionelle Messeinrichtung |
| LF | Lieferant |
| nME | neue Messeinrichtung |
| MSB | Messstellenbetreiber |
| MSBA | Messstellenbetreiber Alt |
| MSBN | Messstellenbetreiber Neu |
| MsbG | Messstellenbetriebsgesetz |
| NB | Netzbetreiber |
| RLM | registrierende Leistungsmessung |
| SD | Sequenzdiagramm |
| SLP | Standard-Lastprofil |
| SMGW | Smart-Meter-Gateway |
| UC | Use-Case |
| DVGW | Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches |
| WiM Gas | Wechselprozesse im Messwesen für die Sparte Gas |
| wMSB | wettbewerblicher Messstellenbetreiber |
| WT | Werktag |

7 Änderungshistorie

| Version | Datum | Änderungsbeschreibung |
|---------|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1.0 | 27.09.2017 | Erstveröffentlichung |
| 2.0 | 04.08.2025 | <p>Neuveröffentlichung (Aktualisierung des Dokuments zur Umsetzung der BNetzA-Festlegung BK7-19-001)</p> <p>Die Änderungen umfassen vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none">• Neu: Anbindung einer nME an ein SMGW Strom, siehe Kapitel 5• Neu: Tabelle zur Messwertübermittlung und erläuternde Unterkapitel, siehe Kapitel 4.4• Neu: Use-Case: Ende Messstellenbetrieb vom NB an MSB, siehe Kapitel 3.7• Neu: Erstellung relevanter Aktivitätsdiagramme• Allgemein: Anpassung des gesamten Dokuments an die aktuellen Standards zur Modellierung von Marktprozessen (keine inhaltlichen Änderungen) |